

Gesamtabschluss 2021



Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	1
Zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021	3
Zusammengefasste Ergebnisrechnung	5
Anhang zum Gesamtabschluss	
I. Allgemeines	7
II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden	7
III. Bewertungsregeln und –maßstäbe	8
IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung	16
V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	29
VI. Sonstige Angaben	33
VII. Haftungsverhältnisse	36
VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	37
IX. Konsolidierungsbericht	38
X. Lage- und Rechenschaftsbericht	40
Anlagen zum Anhang	
Kapitalflussrechnung (zusammengefasste Finanzrechnung)	49
Organigramm der Beteiligungen der Stadt Langen	51
Beteiligungsübersicht	52
Überleitungstabellen von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz	53
Überleitungstabelle von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen/ Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung	55
Anlagenübersicht	57
Forderungsübersicht	59
Eigenkapitalübersicht	61
Rücklagen- und Rückstellungsübersicht	63
Sonderpostenübersicht	65
Verbindlichkeitenübersicht	67



Abkürzungsverzeichnis

AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALEG	Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG)
BaHaMa	Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BHB	Betriebshandbuch
BML	Beteiligungsmanagement Langen GmbH
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EB	Eröffnungsbilanz
e.G.	eingetragene Genossenschaft, eingetragene Gesellschaft
ER	Ergebnisrechnung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HB	Handelsbilanz
HMdIS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
i.V.m.	in Verbindung mit
JUZ	Jugendzentrum
KB	Kommunalbilanz
KBL	Kommunale Betriebe Langen
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
PBA	Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
RMA	Rhein-Main Abfall GmbH
SWL-I	Stadtwerke Langen Immobilien GmbH
AltTZG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
EKVO	Eigenkontrollverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GOB	Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KStG	Körperschaftsteuergesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
UStG	Umsatzsteuergesetz

Zusammengefasste Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Vorjahres 2020
		EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.197.189,53	59.789.912,86
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.184.569,50	15.901.100,29
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.879.395,43	3.313.117,38
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	280.988,12	371.736,10
4a	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	26.472,10	-27.085,58
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	71.268.307,04	53.376.457,74
6	Erträge aus Transferleistungen	1.715.795,39	1.666.010,39
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.284.948,93	22.878.294,48
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.765.931,57	1.678.694,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	803.342,14	2.029.154,80
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	182.406.939,75	160.977.393,20
11	Personalaufwendungen	45.972.211,92	45.146.782,22
12	Versorgungsaufwendungen	5.138.323,90	6.039.738,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.767.643,12	51.310.532,41
14	Abschreibungen	11.965.168,19	12.466.652,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.806.368,39	15.529.061,16
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.865.053,95	34.758.788,14
17	Transferaufwendungen	76.497,27	93.598,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.141.389,58	2.826.279,12
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	178.732.656,32	168.171.432,95
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	3.674.283,43	-7.194.039,75
21	Finanzerträge	2.003.583,04	1.100.084,34
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.659.126,79	1.784.000,79
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	344.456,25	-683.916,45
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	4.018.739,68	-7.877.956,20
25	Außerordentliche Erträge	1.712.416,27	11.556.302,96
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.337.798,98	296.606,53
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	374.617,29	11.259.696,43
28	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Pos. 24 und Pos. 27)	4.393.356,97	3.381.740,23
29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-594.932,77	-1.280.004,46
Ergebnisverwendung¹			
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag ohne anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	3.798.424,20	2.101.735,77
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-14.087.129,99	-14.531.599,16
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen		0,00
33	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-10.288.705,79	-12.429.863,39

¹ Die zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung darf auch unter Berücksichtigung der vollständigen oder teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden.



Anhang

zur zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz) auf den 31. Dezember 2021

I. Allgemeines

Ab dem Jahr 2015 ist ein Gesamtabchluss zum Stichtag 31. Dezember des Haushaltsjahres aufzustellen. Gemäß § 112a HGO ist der Gesamtabchluss die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadt Langen mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen.

Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Langen, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabchluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des zusammengefassten Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt.

Die Struktur der Beteiligungen ist aus dem in den Anlagen befindlichen Organigramm ersichtlich.

Der Gesamtabchluss umfasst u.a. gemäß § 112a Abs. 4 und 5 HGO i.V. mit § 53 GemHVO:

- zusammengefasste Ergebnisrechnung
- zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz)
- Gesamtanhang
- Kapitalflussrechnung
- Konsolidierungsbericht

II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Gesamtabchluss soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Langen sowie deren Beteiligungen so darstellen, als wären sie ein einziger Aufgabenträger.

Im Gesamtabchluss hat die Kernverwaltung der Stadt Langen die Funktion des (obersten) Mutterunternehmens. Der Konsolidierungskreis setzt sich gemäß § 112a Abs. 4 i.V. mit § 290 HGB aus allen verbundenen und assoziierten Unternehmen der Stadt Langen zusammen, soweit sie nicht wegen Nachrangigkeit keine Berücksichtigung finden (§ 112a Abs. 2 HGO). Von dem Hinweis Tz. 5.4 zu § 53 GemHVO des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 27.09.2021 wurde Gebrauch gemacht und der Konzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH als Konsolidierungsbasis anstatt der Einzelabschlüsse der von ihr gehaltenen und einzubeziehenden Aufgabenträger verwendet. Die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen der Stadt Langen werden gemäß § 112a HGO vollkonsolidiert, da die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.



Zum Konsolidierungskreis zählen:

1. Stadt Langen
2. Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Langen 100 %
Abfallservice Langen Egelsbach GmbH 75 %
3. Beteiligungsmanagement Langen GmbH (Konzern) 100 %
 - 3.1 Beteiligungsmanagement Langen GmbH (100 %)
 - 3.1.1 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (100 %)
 - 3.1.2 Stadtwerke Langen GmbH (75,2 %)
 - 3.1.2.1 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (100 %)
 - 3.1.3 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (55,6 %)
 - 3.1.3.1 Pittler Berufsausbildung gGmbH (100 %)

Die Beteiligung am Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt wurde gem. § 112a Abs. 1 Nr. 2 HGO i.V. i.V. mit Tz. 2.17 zu § 53 GemHVO-Hinweise nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Beteiligung am Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs- und Leitungsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger nicht durchsetzen kann, § 53 Tz. 2.8 GemHVO-Hinweise.

Die Konsolidierung erfolgte gemäß den Vorschriften zu § 112a Abs. 4 HGO i.V. mit §§ 300 bis 307 und der §§ 311 und 312 HGB.

III. Bewertungsregeln und -maßstäbe

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der zusammengefassten Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften zu § 49 GemHVO.

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte gemäß den für die Stadt Langen geltenden Vorschriften. Soweit die Ansatz- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Aufgabenträger hiervon abweichen, wurden diese übernommen und keine Anpassung vorgenommen, da § 112a Abs. 4 HGO keinen Hinweis auf § 308 HGB enthält (siehe auch 3.2 zu § 53 GemHVO-Hinweise). Insofern wurde auf eine einheitliche Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden verzichtet. Im Folgenden werden die Ansatz- und Bewertungsmethoden der Stadt Langen dargestellt.

Abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen (hier Beteiligungen) werden gemäß § 53 Tz. 2.4 GemHVO zu Anschaffungskosten bewertet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 5.1 GemHVO (Buchwertmethode). Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 6.1 GemHVO, die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 53 Tz. 8.1 GemHVO.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.



Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt bzw. durch ein Wirtschaftsberatungsunternehmen berechnet.

Erhaltene Investitionszuschüsse bzw. -zuweisungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der beiden Jahre 2021 und 2020 zeigt folgendes Bild und ihre Veränderung:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.197	35,1	59.790	37,1	4.407
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.185	8,3	15.901	9,9	-716
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.880	2,1	3.313	2,1	567
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	26	0,0	-27	0,0	53
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	281	0,2	372	0,2	-91
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	71.268	39,1	53.376	33,1	17.892
Erträge aus Transferleistungen	1.716	0,9	1.666	1,0	50
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.285	12,8	22.879	14,2	406
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.766	1,0	1.678	1,0	88
Sonstige ordentliche Erträge	803	0,4	2.029	1,3	-1.226
Ordentliche Erträge	182.407	99,9	160.977	99,9	21.430
Personalaufwendungen	45.972	25,7	45.147	26,9	825
Versorgungsaufwendungen	5.139	2,9	6.040	3,6	-901
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.768	30,6	51.310	30,6	3.458
Abschreibungen	11.965	6,7	12.467	7,4	-502
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.806	8,8	15.529	9,2	277
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.865	24,0	34.759	20,7	8.106
Transferaufwendungen	77	0,0	93	0,1	-16
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.141	1,2	2.826	1,7	-685
Ordentliche Aufwendungen	178.733	99,9	168.171	100,2	10.562
Finanzerträge	2.003	1,1	1.100	0,7	903
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.659	1,0	1.784	1,0	-125
Finanzergebnis	344		-684		1.028
Ordentliches Ergebnis	4.018		-7.878		11.896
Außerordentliche Erträge	1.713	0,9	11.556	7,2	-9.843
Außerordentliche Aufwendungen	1.338	0,7	296	0,2	1.042
Außerordentliches Ergebnis	375		11.260		-10.885
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.393		3.382		
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-595		-1.280		685
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-14.087		-14.532		445
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-10.289		-12.430		



Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Steuerquote

Steuern x 100
Ordentliche Erträge

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Steuererträge	49.889	53.015	56.679	53.040	53.376	71.268
Veränderung zu VJ	19,7%	6,3%	6,9%	-6,4%	0,6%	33,5%
Summe ordentl. Erträge einschl. Finanzerträge	151.686	160.025	151.184	155.711	162.077	184.411
Steuerquote	32,9%	33,1%	37,5%	34,1%	32,9%	38,6%

Personalaufwandsquote I

Personalaufwand x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwand	38.668	40.430	42.121	43.798	45.147	45.972
Veränderung zu VJ	6,7%	4,6%	4,2%	4,0%	3,1%	1,8%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955	180.392
Personalaufwandsquote	25,3%	25,9%	26,9%	26,8%	26,6%	25,5%

Personalaufwandsquote II

Personalaufwand/Versorg. x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personal-/ Versorgungsaufwand	43.207	44.465	45.753	47.891	51.187	51.110
Veränderung zu VJ	9,5%	2,9%	2,9%	4,7%	6,9%	-0,2%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955	180.392
Personal-/Versorgungs- aufwandsquote	28,2%	28,4%	29,2%	29,3%	30,1%	28,3%

Zinsaufwandsquote

Finanzaufwendungen x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.491	2.210	2.151	1.975	1.784	1.659
Veränderung zu VJ	-51,8%	-11,3%	-2,7%	-8,2%	-9,7%	-7,0%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	153.086	156.340	156.506	163.280	169.955	180.392
Zinsaufwandsquote	1,6%	1,4%	1,4%	1,2%	1,0%	0,9%



Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in TEUR.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Immaterielles Anlagevermögen	9.508	2,5	9.844	2,6	-336
Sachanlagen	273.567	72,2	273.977	73,6	-410
Finanzanlagen	35.962	9,5	35.738	9,6	224
Langfristige Aktiva	<u>319.037</u>	<u>84,2</u>	<u>319.559</u>	<u>85,9</u>	<u>-522</u>
Vorräte	1.957	0,5	631	0,2	1.326
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen; Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	209	0,1	161	0,0	48
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.201	0,6	918	0,2	1.283
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.505	2,0	7.265	2,0	240
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.372	0,4	1.332	0,4	40
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	3.433	0,9	2.159	0,6	1.274
Flüssige Mittel	42.734	11,3	39.526	10,6	3.208
Rechnungsabgrenzungsposten	468	0,1	483	0,1	-15
Kurzfristige Aktiva	<u>59.879</u>	<u>15,8</u>	<u>52.475</u>	<u>14,1</u>	<u>7404,0</u>
Summe Aktivseite	<u>378.916</u>	<u>100,0</u>	<u>372.034</u>	<u>100,0</u>	<u>6.882</u>



	31.12.2021		31.12.2020	Verände-	
	TEUR	%	TEUR	run-	TEUR
				g	
				TEUR	
Passivseite					
Eigenkapital	134.703	35,5	128.344	34,5	6.359
Sonderposten	37.544	9,9	38.222	10,3	-678
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.377	13,6	63.467	17,1	-12.090
Langfristige Passiva	223.624	59,0	230.033	61,8	-6.409
Rückstellungen	99.495	26,3	90.545	24,3	8.950
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.077	5,0	15.034	4,1	4.043
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	91	0,0	66	0,0	25
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.541	1,7	5.065	1,4	1.476
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	37	0,0	21	0,0	16
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	660	0,2	779	0,2	-119
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	11	0,0	0	0,0	11
Sonstige Verbindlichkeiten	22.226	5,9	23.155	6,2	-929
Rechnungsabgrenzungsposten	4.991	1,3	4.984	1,3	7
Passive latente Steuern	2.163	0,6	2.352	0,6	-189
Kurzfristige Passiva	155.292	41,0	142.001	38,2	13.291
Summe Passivseite	378.916	100,0	372.034	100,0	6.882



Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Investitionsquote

Investitionen x 100
Anlagevermögen

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auszahlungen für Investitionen	12.374	24.486	20.952	13.810	15.593	12.088
Veränderung zum VJ	-7,7%	97,9%	-14,4%	-34,1%	12,9%	-22,5%
Anlagevermögen	317.823	326.881	322.258	321.421	319.559	317.037
Investitionsquote	3,9%	7,5%	6,5%	4,3%	4,9%	3,8%

Die Investitionsquote zeigt das Verhältnis der Investitionen zum gesamten Anlagevermögen.

Sachanlagenintensität

Sachanlagen x 100
Gesamtkapital

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Sachanlagen	276.681	285.679	280.584	275.438	273.977	273.567
Veränderung zum VJ	0,1%	3,3%	-1,8%	-1,8%	-0,5%	-0,1%
Gesamtkapital	341.188	359.573	358.437	361.185	372.034	378.916
Sachanlagenintensität	81,1%	79,4%	78,3%	76,3%	73,6%	72,2%

Die Sachanlagenintensität spiegelt die Bedeutung des Sachanlagevermögens im Verhältnis zu den übrigen Positionen der Aktivseite der Bilanz wider.

Anlagenabnutzungsgrad

Kumulierte AfA x 100
AK/HK des Anlagevermögens

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kumulierte AfA	213.305	213.477	221.108	221.469	230.942	241.951
Veränderung zum VJ	4,4%	0,1%	3,6%	0,2%	4,3%	4,8%
AK/HK AV	503.847	513.366	515.892	510.074	517.892	527.048
Anlagenabnutzungsgrad	42,3%	41,6%	42,9%	43,4%	44,6%	45,9%

Siehe Anlagenübersicht; Der Abnutzungsgrad spiegelt das Verhältnis von Abschreibungen und Anschaffungskosten der Anlagegüter wider. Je höher der Abnutzungsgrad der Anlagegüter ist, umso weniger ist das Anlagevermögen in der Lage seine Aufgaben zu erfüllen.



Eigenkapitalquote

$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Eigenkapital	101.456	107.092	121.484	122.219	128.344	134.703
Veränderung zum VJ	1,1%	5,6%	13,4%	0,6%	5,0%	5,0%
Bilanzsumme	341.188	359.573	358.437	361.185	372.034	378.916
Eigenkapitalquote	29,7%	29,8%	33,9%	33,8%	34,5%	35,5%

Deckungsgrad

$\frac{\text{Langfristige Mittel} \times 100}{\text{Langfristiges Vermögen}}$

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Langfristige Mittel	200.971	217.657	235.413	238.157	245.067	242.700
Veränderung zum VJ	1,6%	8,3%	8,2%	1,2%	2,9%	-1,0%
Langfristiges Vermögen	317.823	326.882	322.258	321.421	319.559	319.037
Deckungsgrad	63,2%	66,6%	73,1%	74,1%	76,7%	76,1%

Der Deckungsgrad weist die Beziehung zwischen den langfristigen Mitteln zum langfristigen Vermögen aus.



IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Wert 31.12.2021

(Wert 31.12.2020)

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann aus der Anlagenübersicht entnommen werden.

Aktiva

Position 1 Anlagevermögen

Position 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte

1.211.816,13 EUR

(1.406.202,49 EUR)

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Softwarelizenzen und -programme, an Dritte gegebene Investitionszuschüsse sowie Belegungsrechte.

Position 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

4.115.218,98 EUR

(4.433.936,12 EUR)

Hierunter fallen Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte, z. B. Vereine. Die Abschreibungsdauer beträgt i. d. R. 10 Jahre, bei Gleisanlagen (S-Bahn-Strecke, Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge und Bau S-Bahn-Halt) 25 Jahre sowie Baukostenzuschüsse.

Konsolidiert wurden rd. 6,34 Mio. EUR Investitionszuschüsse der Stadt an die BaHaMa für den Stadthallenumbau sowie an die Kommunalen Betriebe Langen für den Neubau von Straßenbeleuchtung rd. 25 TEUR.

Position 1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert

4.180.569,19 EUR

(4.003.934,54 EUR)

Im Konzernabschluss ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung, wenn sich nach Verrechnung des Eigenkapitals, der Kapitalrücklagen, der Rücklagen aus Überschüssen, der ordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren, des ordentlichen Jahresüberschusses sowie des Gesamtbilanzgewinnes/-verlustes ein Unterschiedsbetrag in der Konzernbilanz ergibt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum 31.12.2021 eingebucht.



Position 1.2 Sachanlagevermögen

Position 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

167.086.001,41 EUR

(170.159.339,77 EUR)

Stadt Langen für unbebaute und bebaute Grundstücke 49.481.228,20 EUR sowie für Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken 36.612.565,79 EUR abzüglich Umbuchungen 38.010,03 EUR

Kommunale Betriebe Langen für Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten 11.452.736,08 EUR, Friedhofsanlagen 1.739.212,55 EUR, Entwässerungsanlagen 26.295.733,00 EUR sowie Straßenbeleuchtungsanlagen 1.800.537,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH 18.512.629,01 EUR

Stadtwerke Langen GmbH 7.315.658,25 EUR (einschließlich Neubewertung)

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH 6.834.067,96 EUR

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 1.028.368,60 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH 6.051.275,00 EUR

Position 1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

30.490.459,78 EUR

(28.509.408,05 EUR)

Vom Gesamtbetrag entfallen für Gemeindestraßen rd. 14,5 Mio. EUR, für Wege, Plätze und Brücken rd. 7,5 Mio. EUR und Stadtwald rd. 7,8 Mio. EUR. Der Restbetrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR entfällt auf sonst. Infrastrukturvermögen, Kulturgüter und Grünflächen.

Konsolidiert wurden insgesamt 356.297,36 EUR.

Position 1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

58.999.573,61 EUR

(58.164.749,61 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH z.B. Leitungsnetze, Heizkraftwerke, Zähler, Steuerkabel 58.765.639,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH z.B. Heizung des Hallenbades, Badewasseraufbereitungsanlage, Pumpen 77.188,00 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH z.B. Maschinen zur Produktion 156.746,61 EUR



Position 1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

9.120.075,83 EUR

(9.289.818,34 EUR)

Hierzu gehören im Wesentlichen die Büroausstattung, die EDV-Ausstattung, Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände und dergleichen.

Position 1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7.871.237,58 EUR

(7.854.110,75 EUR)

Rd. 5,8 Mio. EUR für Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, 2,0 Mio. EUR für begonnene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Position 1.3 Finanzanlagevermögen

Position 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden: Beteiligungsmanagement Langen GmbH (BML) 52.594.686,63 EUR, Kommunale Betriebe Langen (KBL) – Eigenbetrieb 17.766.691,42 EUR und ALEG 592.354,47 EUR.

Position 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 2 Darlehen an SWL-I in Höhe von 749.723,56 EUR.

Position 1.3.3 Beteiligungen

11.425.405,75 EUR

(11.452.905,75 EUR)

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen 9.806.836,71 EUR
Baugenossenschaft Langen e.G. 335.818,47 EUR
Nassauische Heimstätte 196.307,33 EUR
TRIWO Egelsbach Airfield GmbH 148.911,52 EUR
Teilkommanditanteil an der Windpool GmbH & Co. KG 421.250 EUR
Anteil an der Dynega Energiehandel GmbH 15.000 EUR
Anteil an der Entega Windpark Erksdorf GmbH 491.128,10 EUR
u.a. kleine Beteiligungen (z.B. Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH, Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main, Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR) 10.153,62 EUR



Position 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

3.908.504,38 EUR

(3.959.602,90 EUR)

Hierbei handelt es sich um Wohnungsbaudarlehen an die Baugenossenschaft Langen e.G. und die Nassauische Heimstätte GmbH. Die Bewertung erfolgte anhand der zum Bilanzstichtag noch bestehenden Darlehensvaluta gemäß den Tilgungsplänen.

Position 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

2.786,54 EUR

(2.786,54 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH - der Ausweis betrifft die im Depot gehaltenen vinkulierten Namensaktien der WV Energie AG Frankfurt am Main.

Position 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

5.481.681,20 EUR

(5.178.543,67 EUR)

Die Ausleihungen für das Konjunkturprogramm müssen hier und unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen werden. Stand zum Jahresende 1.943.293,71 EUR.

Es bestehen noch sonstige Finanzanlagen bei Genossenschaften in Höhe von rd. 411 TEUR, bei einer Rückdeckungsversicherung als Aktivwert im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen von rd. 867 TEUR, Guthaben aus Bausparverträgen von rd. 2.261 TEUR.

Position 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

15.143.998,87 EUR

(15.143.998,87 EUR)

Position 2 Umlaufvermögen

Position 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

585.171,77 EUR

(544.445,04 EUR)

Die Bestände wurden im Rahmen einer vorverlegten Stichtagsinventur gemäß § 241 Abs. 2 und 3 HGB aufgenommen und auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben. Bewertet wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach dem strengen Niederstwertprinzip mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen bzw. mit dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag.



Position 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren

1.372.097,47 EUR

(86.357,53 EUR)

Unter den unfertigen Leistungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Aufträge aus Reparatur- und Erneuerungsarbeiten. Ausgewiesen werden hier erstmals die erworbenen CO²-Zertifikate der Stadtwerke Langen GmbH mit rd. 1,26 Mio. EUR.

Position 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Position 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

208.474,72 EUR

(161.127,25 EUR)

Hierbei handelt es sich um bewilligte, aber noch nicht gezahlte allgemeine Zuweisungen (127.076,08 EUR), sonstige Zuweisungen (77.924,37 EUR) sowie Forderungen aus Beiträgen (3.474,27 EUR).

Position 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

2.200.486,92 EUR

(917.776,10 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2021 bestehenden Forderungen aus Steuern (2.219.188,04 EUR) und Gebühren (196.220,23 EUR). Konsolidiert wurde die Umsatzsteuer aus der Abrechnung des Betriebsführungsentgeltes 2021 sowie die Gewerbesteuer ALEG (214.921,35 EUR).

Position 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

7.504.678,68 EUR

(7.265.041,44 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2021 bestehenden Forderungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten. Dies waren insbesondere Verbrauchsforderungen und sonstige Liefer- und Leistungsforderungen unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung.

Position 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

1.372.347,09 EUR

(1.332.135,79 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 2.966.610,97 EUR.



Position 2.3.4.a Forderungen gegen Gesellschafter

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 2.605,00 EUR.

Position 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

3.433.136,00 EUR

(2.159.077,78 EUR)

Versorgungsrücklage 1.144 TEUR, Forderungen aus Verwahr- und Vorschusskonten 22 TEUR, Forderungen gegenüber KBL (Inkasso für KBL) 172 TEUR, Steuererstattungsansprüche 254 TEUR, Erstattungsansprüche aus Umlagenabrechnungen 34 TEUR, debitorische Kreditoren 1.327 TEUR. Der Restbetrag in Höhe von 480 TEUR entfällt auf Übrige.

Position 2.5 Flüssige Mittel

42.733.883,88 EUR

(39.526.066,32 EUR)

Die Bankguthaben, Bankbestätigungen und Kontoauszüge sind nachgewiesen.

Position 3 Rechnungsabgrenzungsposten

467.900,35 EUR

(482.751,31 EUR)

Hierunter fallen die Beamtenbezüge (192.412,43 EUR) für den Januar 2022, die im Dezember 2021 gezahlt wurden, sowie Studiengebühren für die Fachhochschule, Wartungsgebühren, Softwarepflege, Waldbrandversicherung u.a. (160.896,52 EUR) sowie die Abgrenzung der Rückdeckungsversicherung 2021 und die Abschlussgebühr des Bausparvertrages (96.454,62 EUR) und sonstige (18.136,78 EUR).



Passiva

Position 1 Eigenkapital

Position 1.1 Nettoposition

105.398.843,60 EUR

(105.261.066,95 EUR)

Als Nettoposition (des Eigenkapitals) bezeichnet man das Basiskapital; die Berechnung erfolgt durch Vergleich von Vermögen mit (zweckgebundenen) Rücklagen, Sonderrücklagen und Schulden.

Konsolidiert wurden 15.335.689,00 EUR.

Position 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Position 1.2.1 Kapitalrücklagen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 48.890.994,28 EUR.

Position 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

337.274,54 EUR

(279.229,18 EUR)

Konsolidiert wurden 16.577.187,33 EUR.

Position 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

6.678.502,30 EUR

(2.246.058,00 EUR)

Position 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

3.514.393,96 EUR

(3.512.692,73 EUR)

Hier sind die Instandhaltungsrücklagen für die Wohnanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße und Leukertsweg/Sehretstraße aufgeführt sowie eine zweckgebundene Rücklage aus Zuschüssen des Landes Hessen für die Finanzierung von diversen Abwasseranlagen.

Position 1.2.4 Sonderrücklagen

2.088.136,11 EUR

(2.067.888,08 EUR)

Hierunter fallen im Einzelnen die Rücklage aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Langen-Seligenstadt aus 2014 - 2020 (200 TEUR), die Selbstversicherungsrücklage



(643 TEUR) und die Waldrücklage (94 TEUR), Bauunterhaltungsrücklage (476 TEUR), Sonderrücklagen der Fachbereiche (675 TEUR).

Position 1.2.5 Stiftungskapital

11.370,71 EUR

(11.370,71 EUR)

Er handelt sich hierbei um die Johannes-Schreiter-Stiftung.

Position 1.2.6 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 4.180.569,19 EUR.

Position 1.3 Ergebnisverwendung

Position 1.3.1.1 Ordentliches Ergebnisse aus Vorjahren

-1.499.998,50 EUR

(-505.050,00 EUR)

Konsolidiert wurden 1.608.736,77 EUR.

Position 1.3.1.2 Außerordentliches Ergebnisse aus Vorjahren

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Position 1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

4.112.598,13 EUR

-4.840.624,97 EUR)

Konsolidiert wurden 445.633,86 EUR.

Position 1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

-1.025.160,40 EUR

(4.432.444,30 EUR)

Position 1.3.3 Gesamtbilanzgewinn/-verlust

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden -16.274.388,91 EUR.



Position 1.4 Anteile Dritter am Eigenkapital

14.441.920,18 EUR

(14.540.970,72EUR)

Ausgleichsposten der Anteile der Minderheitsgesellschafter der SWL (Energieversorgung Offenbach AG und ENTEGA AG sowie Gemeinde Egelsbach) 12.238.438,22 EUR. Außerdem der Anteil des Minderheitsgesellschafters der PBA (ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung) 1.985.231,96 EUR sowie ALEG (Gemeinde Egelsbach) 218.250 EUR.

Position 1.4.1 Anteile Dritter am Gewinn

608.389,03 EUR

(1.323.870,52 EUR)

Anteile der Gewinne der Minderheitsgesellschafter der SWL 488.383,84 EUR, der PBA 106.548,93 EUR und ALEG 13.456,26 EUR.

Position 1.4.2 Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren

36.246,09 EUR

(14.305,03 EUR)

Position 2 Sonderposten

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen, d. h. entsprechend der Abschreibungsdauer der Maßnahmen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

Position 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

14.963.356,57 EUR

(15.472.084,39 EUR)

Hierunter fallen Zuweisungen vom Land für den Bau öffentlicher Gebäude, für den Sozialen Wohnungsbau und für Infrastrukturmaßnahmen. Die Bewertung erfolgt anhand der zugeflossenen Beträge abzüglich bisheriger Auflösung.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Konzern zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen und privaten Stellen erhalten hat. Bezüglich der Zusammensetzung wird auf die Sonderpostenübersicht verwiesen.

Alle passivierten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie die Abschreibung des bezuschussten Anlagegutes.



Die Positionen ergeben sich aus allgemeinen Landeszuschüssen sowie Zuschüssen aus dem Konjunkturprogramm.

Konsolidiert wurden Investitionszuschüsse für den Stadthallenumbau rd. 6,341 Mio. EUR sowie der Anteil Zuschüsse für die Straßenbeleuchtung rd. 381 TEUR.

Position 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

10.957.640,73 EUR

(10.822.262,21 EUR)

Die Position beinhaltet die Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten.

Position 2.1.3 Investitionsbeiträge

7.856.263,50 EUR

(8.114.158,38 EUR)

Die Position beinhaltet die Erschließungsbeiträge, Abwasserbeiträge sowie Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse und Sammelleitungen (629.324,83 EUR).

Bei den Erschließungsbeiträgen handelt es sich um die in den Jahren 1986 - 2021 tatsächlich zugeflossenen Beträge unter Berücksichtigung der bisherigen zeitbezogenen Auflösung (7.226.938,67 EUR).

Position 2.2 Sonstige Sonderposten

3.766.601,10 EUR

(3.813.279,14 EUR)

Der Sonderposten aus der Fehlbelegungsabgabe wird jährlich um den Betrag aufgelöst, der dem Rückfluss (Tilgung und Sondertilgung) aus gegebenen Darlehen (2021 in Höhe von 46.678,04 EUR) entspricht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird dieser Auflösungsbetrag wieder für wohnungswirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt.

Position 3 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten und für ungewissen Aufwand. § 39 Abs. 1 GemHVO nennt die Pflichtrückstellungen, darüber hinaus können weitere Rückstellungen gebildet werden.

Position 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

37.537.161,98 EUR

(36.619.009,81 EUR)

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Langen für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadt Langen gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.



Auch bei der Rückstellung für Altersteilzeitregelungen wurde ein finanzmathematisches Gutachten erstellt.

Position 3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

42.638.760,64 EUR

(36.424.701,48 EUR)

Rückstellungen wurden u.a. gebildet für die Kreis- und Schulumlageverpflichtungen, die aus der Steuerkraft in den Referenzperioden des Kommunalen Finanzausgleichs vor dem Bilanzstichtag resultieren. So ist die Kreisumlage 2022 entsprechend der Steuerkraft vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 zu zahlen (Rückstellung 26.449.957,08 EUR), die Kreisumlage 2023 entsprechend der Steuerkraft vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 (Rückstellung für Zeitraum bis 31.12.2021 16.178.803,56 EUR).

Position 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Position 3.5 Sonstige Rückstellungen

19.318.977,99 EUR

(17.500.858,29 EUR)

Nach § 106 HGO i.V. mit § 39 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden. Hierunter fallen u.a. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Drohverluste aus Differenzen Nießbrauchsentgelt und Mieten in den Wohnanlagen Leukertsweg/Sehretstraße und Konrad-Adenauer-Straße, Urlaubs- und Mehrarbeitsguthaben, ausstehende Rechnungen, Verlustzuweisung BML/Sparte Stadthalle, Lebensarbeitszeitkonten, Grün im Innenbereich/Sturmschäden, Ingenieurleistungen für die Aufstellung Bebauungspläne.

Position 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Höhe der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten können der im Anhang beigefügten Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Position 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Position 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

70.454.019,10 EUR

(78.501.132,89 EUR)

Position 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

0,00 EUR

(0,00 EUR)



Position 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

91.255,65 EUR

(66.184,43 EUR)

Position 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

6.541.055,56 EUR

(5.065.315,44 EUR)

Position 4.6.1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Position 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

36.506,38 EUR

(21.049,25 EUR)

Konsolidiert wurden 36.492,46 EUR.

Position 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

660.211,05 EUR

(779.000,71 EUR)

Konsolidiert wurden 3.811.513,79 EUR.

Position 4.8.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

11.376,72 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 140.277,95 EUR.



Position 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

22.226.388,04 EUR

(23.154.511,73 EUR)

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 5.207.207,99 EUR
Stadt Langen 16.938.543,82 EUR
ALEG GmbH 99.854,68 EUR
Kommunale Betriebe Langen 55.946,25 EUR

Konsolidiert wurden 75.164,70 EUR.

Position 5 Rechnungsabgrenzungsposten

4.990.867,01 EUR

(4.984.054,30 EUR)

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die vor dem 1. Januar 2021 geleistet wurden und Erträge für einen späteren Zeitraum darstellen. Die Position beinhaltet im Wesentlichen die abgegrenzten Friedhofsgebühren der kommunalen Betriebe Langen.

Konsolidiert wurden 189.311,00 EUR.

Position 6 Passive latente Steuern

2.162.548,36 EUR

(2.352.292,26 EUR)

Die ausgewiesenen Latenzen ergeben sich ausschließlich aus unterschiedlichen Wertansätzen (Abschreibungsmethoden) des Konzernanlagevermögens und der Steuerbilanzwerte der Einzelunternehmen. Bis 2009 waren die Steuerlatenzen auf der Basis der Abschreibungsdifferenzen ermittelt worden, seit 2010 (Umstellung im Rahmen des BilMoG) sind die Unterschiede der Bilanzposten maßgeblich. Die Einbuchung der passiven Steuerlatenz zum 01.01.2010 wurde erfolgsneutral über die Gewinnrücklagen des Konzerns gebucht. Die laufende Veränderung des Berichtsjahres (Auflösung der Latenz infolge des Abschmelzens der Bilanzpostendifferenz) wird als Minderung der Steuern vom Einkommen und Ertrag erfasst.



V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Im Anschluss werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen erläutert.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2021 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.789.912,86	64.197.189,53
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.901.100,29	15.184.569,50
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.313.117,38	3.879.395,43
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	344.650,52	307.460,22
5	Steuern und ähnliche Abgaben	53.376.457,74	71.268.307,04
6	Erträge aus Transferleistungen	1.666.010,39	1.715.795,39
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	22.878.294,48	23.284.948,93
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.678.694,74	1.765.931,57
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.029.154,80	803.342,14
10	Summe ordentliche Erträge	160.977.393,20	182.406.939,75

Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge wurden aus Umsatzerlöse aus Elektrizitäts-, Erdgas-, Trinkwasser- und Wärmeversorgung, Verkehrsbetrieb und Dienstleistungen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

Konsolidiert wurden 10.210.760,40 EUR.

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Gebühren für Entwässerung, Abfall, Stadtreinigung und Friedhof, Verwaltungsgebühren der Zulassungsstelle, Bürgerbüro, Ordnungsbereich, Benutzungsgebühren für Kinderbetreuung, Volkshochschule, Musikschule sowie Buß- und Verwarnungsgelder.

Konsolidiert wurden 1.112.978,74 EUR.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenerstattungen vom Bund, Land, Kreis und Gemeinden.

Konsolidiert wurden 2.488.275,79 EUR.

Pos. 4 - Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistung im Bereich der Versorgung sowie Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen.



Pos. 5 - Steuern und ähnliche Abgaben

Die wesentlichen Steuererträge sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschließlich Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuern A und B sowie Spielapparate-, Wettaufwand-, Zweitwohnung- und Hundesteuer.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen

Diese Position beinhaltet den Familienleistungsausgleich.

Pos. 7 – Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen

Diese Position beinhaltet Zuweisungen des Landes für Schlüsselzuweisung, Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund und Land sowie Zuschüsse von Privaten.

Konsolidiert wurden 300,00 EUR.

Pos. 8 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

In diesem Bereich sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verbucht. Öffentlicher Bereich, Investitionsbeiträge, nicht öffentlicher Bereich sowie Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse.

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub, Zeitguthaben), Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung einschl. Abgabe von Energien sowie Erträgen aus wertgeminderten Forderungen.

Konsolidiert wurden 1.877.408,45 EUR.



Ordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2020 EUR	Ergebnis 2021 EUR
11	Personalaufwendungen	45.146.782,22	45.972.211,92
12	Versorgungsaufwendungen	6.039.738,99	5.138.323,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.310.532,41	54.767.643,12
14	Abschreibungen	12.466.652,67	11.965.168,19
15	Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.529.061,16	15.806.368,39
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	34.758.788,14	42.865.053,95
17	Transferaufwendungen	93.598,24	76.497,27
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826.279,12	2.141.389,58
20	Summe ordentliche Aufwendungen	168.171.432,95	178.732.656,32

Pos. 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Beschäftigte) betreffen Gehälter einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub- und Zeitguthaben, Beamtenbezüge einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub-, Zeitguthaben und Lebensarbeitszeitkonten, Arbeitgeberanteile Sozialversicherung und Zusatzversorgungskasse, Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit, Beihilfen, Beiträge zur Unfallversicherung.

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten Beiträge an die Versorgungskasse sowie Zuführung an die Pensionsrückstellung und für Beihilfen.

Konsolidiert wurden 1.062,90 EUR.

Pos. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen beinhalten insbesondere Strom-, Gas- und Wasserbezug, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Unterhaltung der Sachanlagen, sonstige Dienst- und Fremdleistungen, Fertigungsmaterial.

Konsolidiert wurden 15.477.701,82 EUR.

Pos. 14 – Abschreibungen

Abschreibungen entfallen auf:

Konzessionen, aktivierte Investitionszuweisungen, Gebäude und Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge, GWG, Forderungen und Wertberichtigungen.

Einzelheiten können der beigefügten Anlagenübersicht entnommen werden.



Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Aufwendungen für laufende Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Erstattungen z. B. Umlage an den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen, Zuschüsse an freie und kirchliche Träger für die Kinderbetreuung, Zuschüsse an Fördervereine für Schulkinderbetreuung.

Konsolidiert wurden 255.294,37 EUR.

Pos. 16 - Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Position beinhaltet die Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsdienstumlage sowie Umlage an den Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Pos. 17 – Transferaufwendungen

Verwaltungskostenerstattung Kommunales Wohngeld, Sozialermäßigungen Musikschule und VHS, Müllgebühren für Kinderreiche.

Pos. 18 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Bereich sind Aufwendungen für Grundsteuer, Kfz-Steuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer verbucht.

Konsolidiert wurden 2.299,60 EUR.

Pos. 21 – Finanzerträge

Die Erträge betreffen Bankzinsen, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Stundungszinsen, Verzinsung aus Steuernachforderungen und aus anderen Wertpapieren sowie Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Konsolidiert wurden 57.520,40 EUR

Pos. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In dieser Position werden die Zinsen für aufgenommene Kredite bzw. Liquiditätskredite, Zinsen für Steuerrückzahlungen, Aufwendungen für Aufzinsung gezeigt.

Konsolidiert wurden 15.484,29 EUR.

Pos. 25 – Außerordentliche Erträge

In dieser Position werden Erträge aus Vermögensveräußerungen und Auflösungen von Rückstellungen verbucht.

Pos. 26 – Außerordentliche Aufwendungen

Verluste aus Abgängen von Sachanlagen.

Pos. 28 - Jahresergebnis

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 4.393.356,97 EUR aus, davon ordentliches Ergebnis 4.018.739,68 EUR, außerordentliches Ergebnis 374.617,29 EUR.



Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

Die zusammengefasste Finanzrechnung oder Gesamtfinanzrechnung basiert gemäß § 54 GemHVO auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des deutschen Standardisierungsrates.

Die Finanzrechnung zeigt den Finanzmittelfluss (Cashflow) in den Bereichen aus

- Laufender Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Summe aus den einzelnen Finanzmittelflüssen und Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode ergeben den Finanzmittelbestand am Ende der Periode.

Die Finanzrechnung weist zu Beginn des Jahres 2021 einen Bestand in Höhe von 39.522 TEUR aus. Aufgrund der zahlungswirksamen Veränderung ergibt sich am Ende des Jahres ein Finanzmittelbestand in Höhe von 42.606 TEUR.

VI. Sonstige Angaben

Organe

Die Organe der Stadt sind:

- Stadtverordnetenversammlung
- Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt und hat 45 Mitglieder.

Diese verteilen sich wie folgt:

CDU-Fraktion	12 Sitze
SPD-Fraktion	7 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Sitze
Fraktion FWG-NEV	7 Sitze
FDP-Fraktion	3 Sitze
Die Linke	2 Sitze
WiLa	2 Sitze
Fraktionslos (UWFB/Freie Wähler)	1 Sitz

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten zum 31.12.2021 folgende Personen an:

CDU

Dussa, Sascha
Gött, Christian, Fraktionsvorsitzender
Kaiser, Tobias
Dr. Keppeler, Andreas
Messina, Antonio
Nörtemann, Jörg
Perkovic, Annika
Pühl, Heidrun Dr.
Reinhold, Stephan, Stadtverordnetenvorsteher
Schreiber, Fabian
Stock-Nörtemann, Martina
Vedder, Ulrich



SPD

Berger, Jasmin
Bicknase, Rainer, Fraktionsvorsitzende
Götz, Marina
Hoppe, Monika
Knapp, Joachim
Uhl, Thorsten
Weber, Frank

Bündnis 90/Die Grünen

Alt, Birgit
Bärenz, Marc
Bayval, Theofilos Adar
Dröll, Martina
Dudas, Silvia
Duffner, Jens, Fraktionsvorsitzender
Eberhard, Ingo
Kaufmann, Thilo
Mönke-Cordts, Susanne
Schöner, Rainer
Sommerlad, Daniel Dr.

FWG-NEV

Merkel, Christa
Sehring, Anna Karin, Fraktionsvorsitzende
Sehring, Christa
Sehring, Heinz-Georg
Seibel, Stephan
Trippel, Claudia
Vogel, Uli

FDP

Diefenthäler, Rolf
Jaensch, Christian, Fraktionsvorsitzender
Rhiel, Mathias

Die Linke

Rohrbach, Matthias, Fraktionsvorsitzender
Wurm, Marianne

WiLa

Reinke, Joost, Fraktionsvorsitzender
Yilmaz, Ayse

UWFB/Freie Wähler

Kraus, Michael

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

- Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr
- Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
- Haupt- und Finanzausschuss



Der Magistrat besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat sowie 8 ehrenamtlichen Stadträten. Dem Magistrat gehörten in 2021 die folgenden Personen an:

Hauptamtliche Magistratsmitglieder

Prof. Dr. Werner, Jan (unabhängig), Bürgermeister
Löbig, Stefan (Bündnis 90/Die Grünen), Erster Stadtrat

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Dreyer, Gerhard (FWG-NEV)
Felber, Stefan (WiLa)
Göbel, Klaus (Bündnis 90/Die Grünen)
Jakobi, Dennis (CDU)
Krippner, Ulrich (FDP)
Schönwälder, Erwin (SPD)
Vocke, Frank (Bündnis 90/Die Grünen)
Zimmerling-Oßwald, Heiko (CDU)

Bezüge der Organe

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt.

Für gewährte Entschädigungen sowie Fraktionsmittel wurden ausgezahlt:

Sitzungsgelder	94.018,12 EUR
Zuschüsse an die Fraktionen	19.200,00 EUR



Anzahl der Mitarbeiter

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern des Konzerns beläuft sich in 2021 auf:

Stadt

Beamte	39
Angestellte/Arbeiter	<u>451</u>
Gesamt	490

KBL

63 Angestellte/gewerbliche Arbeitnehmer

ALEG

33 Mitarbeiter

BML

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

SWL

99 Mitarbeiter

SWL-I

5 Mitarbeiter

PBA

34 Mitarbeiter

PBA gGMBH

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

BaHaMa

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB

VII. Haftungsverhältnisse

Altersversorgung

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse eine Pensionszusage. Diese stellen mittelbare Versorgungsverpflichtungen des Arbeitgebers (Stadt Langen) dar. Nach § 39 GemHVO i. V. m. Abschnitt 2 Punkt 15.3.2 Eröffnungsbilanz-Sonderregelungen ist aber ein bilanzieller Ansatz nicht zulässig. Von daher erfolgt lediglich ein Hinweis dieser möglichen Verpflichtung im Anhang.

Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt

Langen ist Teil des Sparkassenzweckverbandes Langen-Seligenstadt. Der Landkreis Offenbach sowie 12 kreisangehörige Städte und Gemeinden bilden den Verband, der Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16. Dezember 1969 und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenverbandes Langen-Seligenstadt).

Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Der Träger der Sparkasse am 18. Juli 2005 haftet für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht. Der Träger wird seinen Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung



gegenüber den Gläubigern der bis zum 18. Juli 2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald er bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt hat, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden können.

Verbindlichkeiten der Sparkasse aus der Begebung von Genussrechtskapital sind von der Haftung des Trägers ausgeschlossen.

Für die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes haften untereinander der Landkreis Offenbach mit 30 %, im Übrigen die weiteren Mitglieder untereinander im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen.

VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es erfolgten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen nach 2021 in folgenden Bereichen:

Immaterielle Vermögensgegenstände	744.216,40 EUR
Sachanlagevermögen	7.389.047,61 EUR

Langen, 09.10.2023

Stadt Langen
Magistrat

Prof. Dr. Jan Werner
Bürgermeister

Stefan Löbig
Erster Stadtrat



IX. Konsolidierungsbericht

Der Gesamtabchluss nach § 112a Abs. 5 HGO ist in Verbindung mit § 53 GemHVO durch einen Bericht zu erläutern. Die Anforderungen an die Inhalte des Konsolidierungsberichtes sind in § 55 GemHVO normiert.

Konzern Stadt Langen (Siehe Organigramm in den Anlagen)

Die Konzernbilanz der Stadt Langen setzt sich aus dem Haushalt der Stadt sowie ihren Beteiligungen Kommunale Betriebe Langen, ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und Beteiligungsmanagement Langen GmbH zusammen.

Die Beteiligungsmanagement Langen GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH umfasst die Beteiligungsmanagement Langen GmbH selbst, die Stadtwerke Langen GmbH sowie die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Beteiligungsmanagement Langen GmbH verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Beteiligungsmanagement Langen GmbH den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden bereits im Anhang zum Gesamtabchluss unter Ziffer II. „Konsolidierungskreis....“ erläutert.

Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Stadt Langen nimmt öffentliche Aufgaben wahr, deren Erfüllung im Interesse der Allgemeinheit liegen. Zum einen erfüllt sie im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung Aufgaben zur Förderung des Wohles ihrer Bürger, zum anderen ist sie aber auch durch gesetzliche Vorschriften verpflichtet, übertragene Aufgaben des Bundes z. B. Ordnungsverwaltung durchzuführen.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Langen oder durch ihre Beteiligungen wahrgenommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungen

Gemäß § 121 Abs. 1 HGO darf sich die Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung, gemäß § 121 Abs. 2 HGO, gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.



Für die Angaben zu den Aufgabenträgern, deren Jahresabschlüsse nach § 112a Abs. 5 Satz 4 HGO nicht in den zusammengefassten Jahresabschluss einbezogen worden sind, gilt § 123a GemHVO entsprechend. Danach sind in dem Bericht alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Die dem Bericht als Anlage beigefügte Beteiligungsübersicht zeigt, dass dies auf keine Beteiligung zutrifft. Detailinformationen zur wirtschaftlichen Betätigung können dem jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt Langen entnommen werden.



X. Lage- und Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien abbilden. Auch sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, aufgezeigt werden. Weiter soll der Rechenschaftsbericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung und wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen darstellen.

Lage der Kommune allgemein

Wie bereits in den Vorjahren war das gesamte Verwaltungshandeln der Stadt Langen von den Bemühungen geprägt, die Konsolidierung durch das Wachstum im Wohnen und im Gewerbe voranzubringen und gleichzeitig die Budgetvorgaben samt Defizitbegrenzung nicht nur einzuhalten, sondern deutlich zu unterschreiten, was insbesondere durch den weiteren Ausbau eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes massiv erschwert wurde. Hinzu kamen die mit der Corona-Pandemie verbundenen Herausforderungen.

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss von 7,96 Mio. EUR ab, das ist gegenüber dem Planüberschuss von 2,83 Mio. EUR eine Verbesserung von 5,13 Mio. EUR. Das ordentliche Ergebnis, das für die Beurteilung der finanziellen Lage allein maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 8,99 Mio. EUR um 4,86 Mio. EUR besser ab als geplant.

Hierfür sind folgende Veränderungen bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen maßgeblich:

Die Steuererträge fallen um 4,13 Mio. EUR höher aus, im Wesentlichen bedingt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (1,65 Mio. EUR), bei der Einkommensteuer (2,17 Mio. EUR) und bei der Umsatzsteuer (0,23 Mio. EUR). Die Grundsteuer B erreichte fast den Planwert (+ 4.923 EUR).

Die Planabweichung der sonstigen ordentlichen Erträge begründet sich durch die Auflösung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub und Zeitguthaben (2,39 Mio. EUR). Dieser Position stehen höhere Versorgungsaufwendungen (2,53 Mio. EUR) gegenüber.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechen dem Planansatz, wobei hierbei die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Rückstellungen aus Urlaubs- und Zeitguthaben in die Vergleichsbetrachtung einbezogen wurden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die reinen Personalaufwendungen um 2,49 % erhöht. Im bundesweiten Vergleich lag der Anstieg bei 3,2 %. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergaben sich Einsparungen von rd. 2,19 Mio. EUR.

Die Mehraufwände von 2,43 Mio. EUR bei den Steueraufwendungen sind auf die erhöhten Aufwände für die Kreis- und Schulumlage sowie die erhöhte Gewerbesteuer- und Heimatumlage aufgrund des über den Erwartungen liegenden Steueraufkommens zurückzuführen.



Das Verwaltungsergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses schließt insgesamt um 4,9 Mio. EUR besser ab als geplant. Außerdem hat sich das Finanzergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses im Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen um 38.306 EUR verschlechtert, maßgeblich ist das anhaltende niedrige Zinsniveau. Für Zinsen und andere Finanzaufwendungen mussten rd. 13 TEUR weniger aufgewendet werden als geplant. Insgesamt führt dies dann zu der Verbesserung von 4,86 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis.

In der Finanzrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 17,59 Mio. EUR, geplant war ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 11,05 Mio. EUR. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit schließt mit -2,81 Mio. EUR ab. Dies führt einschließlich des um -5,11 Mio. EUR verminderten Saldos aus Finanzierungstätigkeit zu einer Gesamtänderung des Zahlungsmittelbestandes von 9,67 Mio. EUR gegenüber geplanten 674 TEUR führt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit war ausreichend um die Verpflichtungen der HESSENKASSE zu erfüllen. Außerdem konnte die notwendige Liquiditätsreserve aufgebaut werden.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2020 lag bei 17,89 Mio. EUR. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2021 lag bei 27,93 Mio. EUR.

Folgende wesentliche Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur und zum Wachstum im Wohnen und im Gewerbe wurden in 2021 begonnen, weitergeführt bzw. beendet:

Endausbau von Straßen im Bpl. 13 a (Belzborn)

Raddirektverbindung Frankfurt – Darmstadt

Container Kinderbetreuung Kulturhaus

Neubau Kita auf dem Gelände des alten Forsthauses

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Chancen und Risiken der kommenden Jahre

Die mittlerweile zwei Jahre andauernde pandemische Lage, mit ihren Auswirkungen auf alle Wirtschaftsbereiche, bereitet im Moment das größte Probleme verlässliche Prognosen für die Zukunft aufzustellen. Ohne die weitere finanzielle Unterstützung von Bund und Land wird es den Kommunen und den Wirtschaftsunternehmen nicht gelingen aus dieser Krise ohne langfristige Schäden hervorzugehen. Die positiven Effekte auf Entwicklungsdynamiken, wie z. B. bei der Digitalisierung, sind zwar zu begrüßen, stellen aber alle Beteiligten vor die Herausforderung dieser Dynamik Stand zu halten.

Bereits mit der Corona-Pandemie waren Lieferkettenstörungen in allen Bereichen verbunden und dadurch Kostensteigerungen zu verzeichnen, bis hin zu einer Nichtverfügbarkeit von Ausrüstungsgegenständen, Spielwaren, Baumaterialien etc. Die Inflation und die Preissteigerungen in vielen Bereichen stellen – zusammen mit den pandemiebedingten Belastungen (Kostenbeitragsrückzahlungen, Schutzausrüstungen etc.) – eine Unsicherheit im Hinblick auf verlässliche Haushaltsplanungen dar.

Der Ukraine-Konflikt stellt die Kommunen vor neue Herausforderungen deren Ausmaß noch nicht bezifferbar ist. Alleine für die Energiekosten ist mit einer Preissteigerung von 40 % zu rechnen.

Ungeachtet dessen profitiert Langen von seiner sehr guten Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet – nahe an Frankfurt und dem Flughafen und doch im Grünen weitgehend frei von Fluglärm. Langen hat eine hervorragende Anbindung und Infrastruktur und ist gleichzeitig kompakt und überschaubar.



Mit diesen Pluspunkten in Kombination mit einer zielgerichteten und nachhaltigen Stadtentwicklung ebnet sich Langen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Dabei geht es vor allem darum, die Potenziale der Stadt zur Ansiedlung von Gewerbe und Handel sowie im Wohnungsbau auszuschöpfen.

Die konsequente Verfolgung der Leitgedanken zur Stadtentwicklung, darin liegen die großen Chancen der kommenden Jahre.

Der Stadt Langen wird ein Bevölkerungswachstum prognostiziert. Aufgrund der aktiven Stadtentwicklung kann davon ausgegangen werden, dass dieses mit höheren Zuwächsen verbunden ist, als von den offiziellen Prognosen angenommen wird. Hierauf stützt sich auch die mittelfristige Finanzplanung. Insbesondere die Steuerentwicklungen sind hierauf abgestellt.

Dass öffentliche Institutionen durch die Digitalisierung von einer internen Effizienzsteigerung und der Anerkennung ihrer Kunden profitieren können, ist hinlänglich bekannt. Da es noch Mängel in der Umsetzung, insbesondere fehlende Vorgaben von Seiten des Landes gibt, stellt dieser Umstellungsprozess aber auch ein Risiko dar.

Dass sich die prognostizierte Ertragsentwicklung gegenläufig entwickeln könnte, ist ein Risiko der Zukunft. Insbesondere die den Orientierungsdaten unterlegten Steigerungswerte, welche Grundlagen für die Steuerzuweisungen sind, liegen nicht im Einflussbereich der Stadt Langen.

Gleiches gilt für die Entwicklung der Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage. Da der Landkreis Offenbach ebenfalls am Entschuldungsprogramm HESSENKASSE teilgenommen hat, ist auch er verpflichtet, die damit verbundenen Bedingungen einzuhalten. Der Schulentwicklungsplan des Landkreises geht von steigenden Schülerzahlen aus. Hierfür müssen die notwendigen Kapazitäten geschaffen werden. Die notwendigen Investitionen und die laufenden Aufwendungen werden über die Schulumlage finanziert. Es ist damit zu rechnen, dass die in 2021 vorgenommene Erhöhung der Schulumlage für die angekündigten Investitionen der kommenden Jahre nicht auskömmlich sein wird.

Die Erfüllung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung ist eine Herkulesaufgabe, der sich die Stadt Langen gerade als Wachstumskommune zu stellen hat. Mit einem Defizit von 16,57 Mio. EUR (Plan 2022) handelt es sich bei der Kinderbetreuung um einen der größten Defizitbereiche im städtischen Haushalt. Aufgrund der vorhandenen Warteliste ist ein weiterer Ausbau der Kinderbetreuung in den kommenden Jahren erforderlich. Um diese finanzieren zu können, ist eine entsprechende Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land notwendig. Neue Programme, wie Qualitätsverbesserungen, sind nur bei entsprechendem Kostenausgleich durch das Land realisierbar. Die Planungen für 2025 zeigen, dass das Defizit, ohne entsprechenden Ausgleich auf 23,89 Mio. EUR anwächst.

Die finanzielle Lage der Stadt Langen kann weiterhin nicht als stabil bezeichnet werden. Die gebildeten Rücklagen aus den Vorjahresergebnissen werden dringend benötigt, um die kommenden Investitionen und ihre Folgekosten zu finanzieren.

Für das Wachstum der Stadt Langen und die damit verbundene positive Entwicklung auf die Finanzlage ist es unabdingbar, dass die Attraktivität der Stadt erhalten bleibt. Hierzu gehört auch die Infrastruktur zu stärken, das Vereinsleben zu fördern, für zusätzlichen Wohnraum zu sorgen, die Lebensqualität zu erhöhen und das soziale Gleichgewicht beizubehalten. Hierzu ist es notwendig, dass die Stadt Langen trotz finanziell schwieriger Lage weiterhin sogenannte freiwillige Leistungen erbringt.

Der demografische Wandel wirkt sich auch auf die Verwaltung aus. Bereits jetzt ist ein Wettbewerb zwischen den Verwaltungen, um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennbar.



Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die Stadt Langen hat 2020 zwar aufgrund von Sondereffekten mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen, die Finanzlage der Stadt bleibt aber angespannt und droht angesichts der fortdauernden Corona-Pandemie in zusätzliche Schwierigkeiten zu geraten. Für das Jahr 2023 zeichnet sich die Notwendigkeit eines städtischen Haushaltssicherungskonzepts ab. Die Entwicklungen tangieren zwangsläufig auch immer die aus dem städtischen Haushalt gespeiste Auftragslage für KBL. In 2021 waren aber noch keine gravierenden negativen Folgen für das operative Geschäft und die Auftragslage bei KBL zu verzeichnen.

Angesichts der Rahmenbedingungen und der Corona-Pandemie war 2021 erneut ein gutes Jahr für den Eigenbetrieb. Der Überschuss in der Gewinn- und Verlustrechnung von 350 T€ liegt deutlich über dem Wirtschaftsplan (Prognose: + 102 T€) und dem Vorjahresergebnis (- 16 T€). Das Ziel einer „schwarzen Null“ in der Ergebnisrechnung kann daher nach dem von Sondereffekten (Grundstückseinbringung) geprägten Minus von 4,2 Mio. € für 2019 schon jetzt wieder als erreicht angesehen werden.

Überschüsse erwirtschafteten die Entwässerung (+ 385 T€), die Abfallwirtschaft (+ 254 T€), die Stadtreinigung (+ 1 T€) und Straßenbeleuchtung (+ 112 T€). Die Stadtreinigung (+ 1 T€) und der Friedhof weisen ein kostendeckendes Ergebnis aus, während sich für das Technische Facility-Management (- 63 T€) und in der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst (- 339 T€) jeweils Defizite ergaben. Für die Zahlen in den Sparten waren die folgenden Sachverhalte und Entwicklungen ausschlaggebend.

In der Sparte Friedhof wurde im Jahr 2021 mit 386 (Vorjahr 396) erneut eine sehr hohe Zahl an Bestattungen auf dem Langener Friedhof verzeichnet. Die steigende Lebenserwartung und Verschiebungen in der Altersstruktur der Bevölkerung machen 1 bis 2 % des Anstiegs aus. Als Sondereffekte kam 2021 erneut die Corona-Pandemie hinzu, wohingegen die schwache Grippewelle eine entlastende Wirkung hatte. Der Anteil an Erdbestattungen in Langen lag bei 25 %. Es gab 98 Erdbestattungen und 288 Urnenbeisetzungen. Handelsrechtlich weist die Sparte Friedhof ein Null-Ergebnis aus, da die Unterdeckung von 13 T€ aus der Gebührenrückstellung gedeckt wurde.

In der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst sind der Handwerkerbereich (auch für den Tiefbau), die Grünpflege, der Winterdienst und der Fuhrpark zusammengefasst. Das Spartenergebnis 2021 ist mit - 339 T€ deutlich weniger defizitär als die Prognose des Wirtschaftsplans (- 435 T€). Die Abweichung ist auf höhere Umsatzerlöse und niedrigere Material- und Personalaufwendungen zurückzuführen. Damit entwickelte sich auch diese Sparte betriebswirtschaftlich gesehen in die richtige Richtung. Das 2021 angelaufene Projekt zur Optimierung der Geschäftsprozesse und der Abrechnungsmodalitäten soll ab 2023 zu einer weiteren Verbesserung des Spartenergebnisses führen.

Die Sparte Technisches Facility-Management schloss nach einem Überschuss von 34 T€ im Vorjahr das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von 63 T€ ab, was allerdings deutlich besser als geplant ist (Planwert - 189 T€). Hauptursachen für die erfreuliche Planabweichung waren eine gute Auftragslage mit Umsatzerlösen von 3.274 T€ und eine niedrigere Belastung mit internen Umlagen. 2021 standen u.a. der Neubau der Containeranlage für die Kita Kulturhaus und das Projekt Kita Forsthaus im Vordergrund.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist bei den Kommunalen Betrieben ein Risikomanagementsystem installiert; halbjährlich werden Risiken mittels einer Risikoinventur erfasst. Durch die Dokumentation und Bewertung der Risiken sollen Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, die den Fort-



bestand des Unternehmens gefährden könnten. Derart bedrohliche Risiken wurden bei der aktuellen Risikoinventur zwar nicht identifiziert, gleichwohl ist auf folgende relevante Punkte hinzuweisen:

- Das größte Risiko geht von der Corona-Pandemie aus, insbesondere durch den Ausfall von Mitarbeitern
- Die labile Haushaltslage der Stadt Langen dürfte sich pandemiebedingt weiter verschärfen und hat – damit korrespondierend – vermutlich negativen Einfluss auf die zukünftige Auftragslage bei KBL
- Mögliche Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. bei den Ausschreibungs- und Vergabepflichten) sind insbesondere auf EU-Ebene nicht auszuschließen
- Die politische Durchsetzbarkeit notwendiger Gebührenanpassungen ist eine wesentliche Voraussetzung für gute KBL-Jahresergebnisse
- Die fortdauernde Stellenbesetzungssperre in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels erweist sich als problematisch
- Die allgemeinen Betriebsrisiken (Winterdienst, Verkehrssicherungspflichten, Arbeits- und Umweltschutz, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiter/-innen) sind nur schwer zu kalkulieren
- Mögliche Mehrkosten durch neue RMA-Vorgaben und Gebührenerhöhungen oder Steigerungen der Umlage des Abwasserverbands sind nicht ausgeschlossen
- Weitere strukturelle Veränderungen in der Abfallwirtschaft (z.B. wieder sinkende Wertstofflöse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, Risiken aus der Verpackungsverordnung) sind ins Kalkül zu ziehen
- Der Mittelbedarf für die Fortführung des Werterhaltungsmanagements bei der Gebäudebewirtschaftung wird weiter hoch bleiben
- Der Ukraine-Krieg, die Verwerfungen bei den Lieferketten und die steigende Inflation beeinträchtigen die Beschaffungsvorgänge mit steigender Tendenz.

Auf Basis der Risikobewertung werden fallbezogene Rückstellungen gebildet und weitere Maßnahmen zum Risikocontrolling ergriffen. Eine Belastung ergab sich durch den Buchverlust des Jahres 2019 (Einbringung des ehemaligen Bauhofgeländes in die Umlegung) und den damit verbundenen Verlustvortrag. Mit ihm sind zukünftige Gewinne zu verrechnen und/oder Umbuchungen aus der Gewinnrücklage vorzunehmen.

Im Zweijahresrhythmus wird von der Betriebsleitung in allen Abteilungen auf der Grundlage von Checklisten geprüft, ob die sicherheitsrelevanten Maßnahmen, Unterweisungen und Prüfungen durchgeführt und dokumentiert worden sind. Bestandteil des Risikomanagements ist auch das Betriebshandbuch (BHB), welches die betrieblichen Regelungen zusammenfasst.

Den vorhandenen Risiken stehen aber auch die Chancen gegenüber, z.B. aus Effizienzsteigerungen am neuen Betriebsstandort, evtl. weiter steigenden Wertstofflösen, dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit mit Egelsbach, der engeren Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern (wie z.B. aktuell die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH) sowie den positiven langfristigen Wirkungen des systematischen Werterhaltungsmanagements. In den Sparten Entwässerung und Friedhof können die noch vorhandenen Gebührenrückstellungen eventuell zukünftig eintretende negative Entwicklungen abmildern.

Lage des Konzerns Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Im Konzernlagebericht hat die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf auf der Grundlage der von den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hierzu geleisteten Einzelbeiträgen (Umsatzerlöse mit Mengengerüsten und deren Veränderungen) dargestellt. So weist sie hinsichtlich des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns vor allem auf Folgendes hin:



- Der Konzern Beteiligungsmanagement Langen GmbH schließt das Geschäftsjahr 2021 vor Abzug der nicht beherrschenden Anteile am Gewinn mit einem Jahresüberschuss von 847 TEUR ab (Vorjahr: Konzern-Gewinn von 3.608 TEUR). Nach Abzug der nicht beherrschenden Anteile am Gewinn wird im Berichtsjahr ein Konzern-Jahresüberschuss von 252 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Konzern-Gewinn von 2.239 TEUR).
- Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist begründet durch den hohen Sondereffekt 2020 aus dem Buchgewinn des Grundstücksgeschäfts Rodehau bei den Stadtwerken.
- Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 1,9 Mio. € bzw. 3,2 % auf 61,1 Mio. € gestiegen (Vorjahr 59,2 Mio. €).
- Dabei fielen die Stromerlöse mit 26,9 Mio. € mengenbedingt um 0,3 Mio. € bzw. 1,0 % niedriger aus. In der Sparte Erdgas wurden preis- und mengenbedingt 14,8 Mio. € nach 13,3 Mio. € im Vorjahr erzielt (+ 10,9 %). Bei den Wassererlösen liegen die Einnahmen mit 6,0 Mio. € geringfügig über dem Vorjahreswert von 5,8 Mio. € (+ 2,1 %). Die Preisanpassung vom 01.07.2020 hat sich im Jahr 2021 erstmalig ganzjährig ausgewirkt. Die Wärmeerlöse sind wegen zusätzlicher Kunden, sowie preis- und absatzbedingt und der Vereinnahmung von Zuschüssen für das Wärmenetz (0,2 Mio. €) von 3,0 Mio. € auf 3,4 Mio. € gestiegen (+ 10,2 %), was den Wachstumstrend dieser Sparte bestätigt. Im ÖPNV konnten im Jahr 2021 916 T€ Erlöse erzielt werden. Durch Fahrkartenverkäufe wurden 554 T€ und durch Nachzahlungen aus dem Vorjahr 362 T€ eingenommen.
- Bei der BaHaMa hatten die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im letzten Quartal 2021 abermals zur Absage zahlreicher Veranstaltungen und Einmietungen in der Stadthalle sowie zu unerwartet drastischen Beschränkungen des Betriebes im Hallenbad geführt.
- Die Umsatzerlöse der Bäder lagen mit 682 T€ leicht unter dem Vorjahresniveau (700 T€). Dabei entfielen auf das Freizeit- und Familienbad 161 T€, auf das Hallenbad 100 T€ und auf das Strandbad 421 T€.
- Die Neue Stadthalle Langen erzielte Umsatzerlöse von 313 T€ (Vorjahr: 275 T€). Diese resultieren mit 183 T€ aus dem Veranstaltungsgeschäft, 43 T€ stammen aus der Verpachtung der Gastronomie sowie 87 T€ aus Mietzahlungen für die Stadtbücherei und die Ausstellung Glas/Werke/Langen.
- Mit der Ausbildung von Jugendlichen und der Weiterbildung von Erwachsenen hat die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (pBA) 4.649 T€ Erlöse erwirtschaftet (Vorjahr 4.510 T€). Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 270 Jugendliche ausgebildet (Vorjahr 290). Auch hier ist der Rückgang der Ausbildungszahlen der Corona-Pandemie geschuldet.
- Die Konzerntochter Stadtwerke Langen Immobilien GmbH hat wie im Vorjahr 140 Wohnungen im Bestand. Zum Bilanzstichtag waren zwei Wohnungen nicht vermietet.
- Der Materialaufwand ist um 1,4 Mio. € auf insgesamt 38,3 Mio. € gestiegen (Vorjahr 36,9 Mio. €). Neben den Aufwendungen für Energie- und Trinkwasserbezug der Stadtwerke mit 22,7 Mio. € (Vorjahr 22,7 Mio. €) sind auch die Budgets für die Wartung und Instandhaltung der Betriebseinrichtungen im Materialaufwand enthalten. Die gezahlte Konzessionsabgabe an die Stadt Langen sowie die Gemeinde Egelsbach betrug 2,3 Mio. € (Vorjahr 2,2 Mio. €). Der Personalaufwand ist aufgrund von Tarifsteigerungen und wegen der Anpassung der Rückstellung für



Pensionsverpflichtungen um rd. 2 % gestiegen. Im Jahresdurchschnitt waren 138 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 137 Mitarbeiter/innen) im Konzern beschäftigt (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Mutterschutz). Die Abschreibungen sind von 5,9 Mio. € auf 5,4 Mio. € gesunken, weil das Betriebsgebäude der Stadtwerke im Jahr 2020 vollständig abgeschrieben wurde.

- Insgesamt betragen die Investitionen im Konzern 6,3 Mio. € (Vorjahr 9,4 Mio. €).
- Die Eigenkapitalquote beträgt weiterhin gute 48,8 % (Vorjahr 49,4 %).
- Die Zahlungsfähigkeit im Konzern war jederzeit gesichert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2021 ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 Mio. € auf 11,5 Mio. € gesunken.
- Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist insgesamt geordnet und zufriedenstellend.

Zum Fortbestand und den möglichen Risiken der künftigen Entwicklung weist die Geschäftsführung u.a. darauf hin, dass

- für die Ertragskraft der Stadtwerke Langen GmbH (SWL) derzeit keine existenzgefährdenden Punkte erkennbar sind. Gefährdungen gehen von den Risiken zukünftiger Gaslieferungen aus Russland, der Corona-Pandemie, von drohenden weiteren Kundenverlusten und Margeneinbußen, von steigenden Defiziten der Sparte ÖPNV sowie allgemein von den branchentypischen Risiken für kleinere und mittlere Stadtwerke aus;
- in den kommenden Jahren zu erwartende Gewinnausschüttungspotential der Stadtwerke sich immer noch auf einem zufriedenstellenden Niveau bewegen wird, allerdings mit fallender Tendenz. und es sich abzeichnet, dass die Gewinnabführungen der SWL an die BML mittelfristig nicht mehr zur Deckung der Bäderverluste ausreichen werden;
- die Sport- und Freizeiteinrichtungen und natürlich auch die öffentlichen Schwimmbäder aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie und dem veränderten Verhalten der Kundschaft Konsequenzen ziehen und ihre Betriebe in vielerlei Hinsicht umgestalten müssen;
- die Neue Stadthalle Langen nach der Corona-Krise vermutlich in der Lage sein wird, ihre gute Reputation im Veranstaltungs- und Vermietungsgeschäft im Rhein-Main-Gebiet, als Bürgerhaus und im kulturellen Leben der Region zu behaupten und womöglich auszubauen;
- die inzwischen seit mehr als 12 Jahren betriebene Neue Stadthalle Langen ihre bauliche und technische Infrastruktur kontinuierlich ertüchtigen und weiterentwickeln muss, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben und für Werterhalt zu sorgen;
- sich die Neue Stadthalle sowohl auf dauerhafte Hygienevorkehrungen als auch auf die Digitalisierung der Veranstaltungsformate einstellen muss, um veränderte Kundenanforderungen erfüllen zu können;
- in den nächsten Jahren mit weiterhin deutlichen Verlusten der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa) zu rechnen ist, die – soweit sie der Sparte Stadthalle zuzurechnen sind – vereinbarungsgemäß durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden;



- die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (PBA) auch in den Folgejahren positive Ergebnisse erwirtschaften wird, allerdings in einer Größenordnung, die sich unter den Vorjahren bewegt;
- der Zuzug von über 3.000 neuen Einwohnern nach Langen und die Attraktivität von Langen und Egelsbach als Wirtschaftsstandorte zusätzliche Perspektiven für den Absatz der Produkte und Dienstleistungen des Konzerns bieten;
- auch 2022 der Konzern Beteiligungsmanagement Langen GmbH weiter alle Anstrengungen unternehmen wird, um die Wirtschaftlichkeit seiner Betriebe, die Auslastung, die Besucherzahlen und die Besucherfrequenz zu steigern und damit einen Beitrag zur Bewältigung der städtischen Finanzkrise zu leisten;
- es zugleich vornehmeres Ziel ist und bleibt, die kulturellen und gesellschaftlichen Aufgaben in herausragender Qualität zu erfüllen und damit die Anziehungskraft der Stadt Langen als Wohnort für eine wachsende Bevölkerung und als Wirtschaftsstandort zu stärken.

Kapitalflussrechnung direkte Methode (zusammengefasste Finanzrechnung)

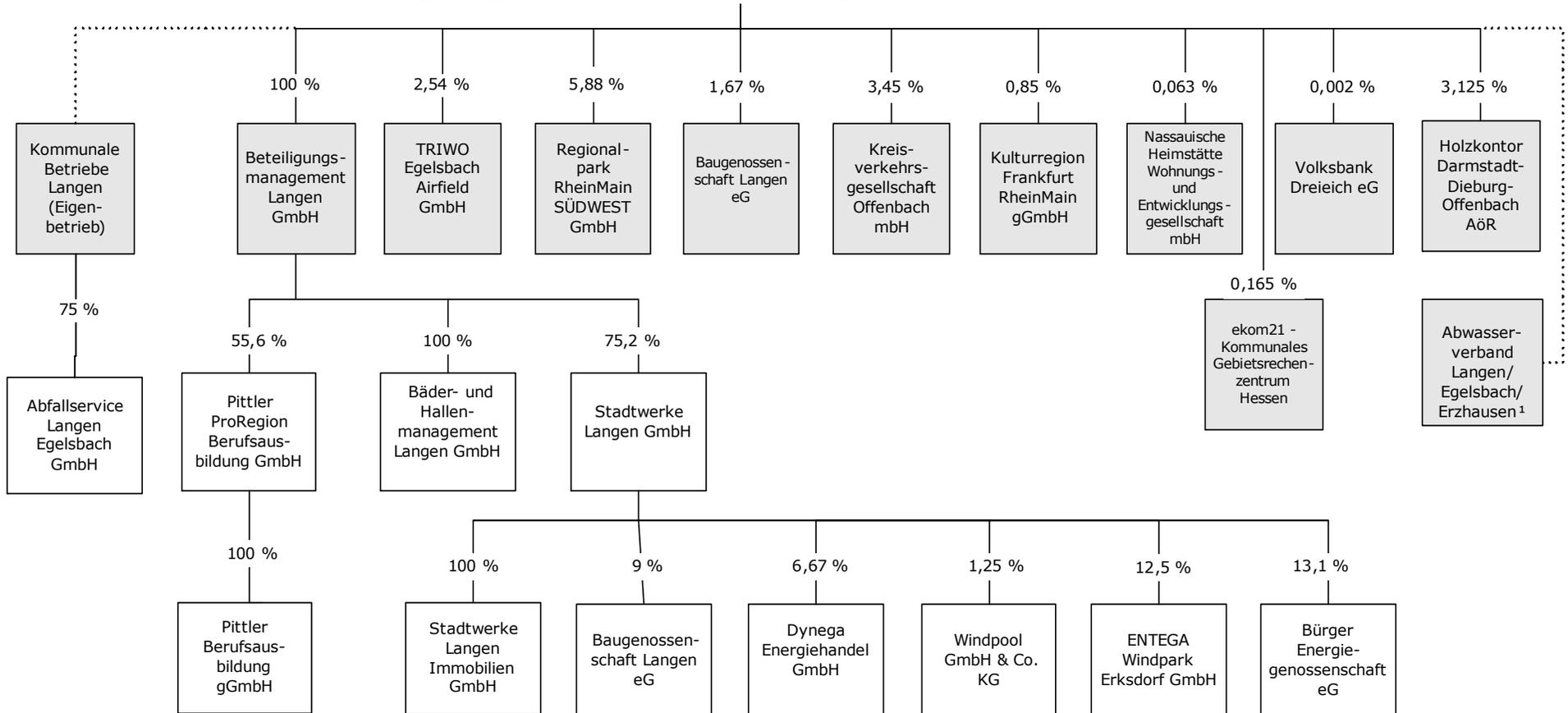
Veränderung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.173	87.586
+ Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	16.671	3.241
+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.952	6.388
+ Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-3
+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		55
+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	54.413	70.679
+ Einzahlungen aus Transferleistungen	1.666	1.716
+ Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	22.825	23.253
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	943	2.120
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-234	4.159
= Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	179.409	199.194
- Personalauszahlungen	-44.033	-43.896
- Versorgungsauszahlungen	-1.755	-2.852
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.451	-72.873
- Auszahlungen für Transferleistungen	-94	-72
- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-11.309	-10.764
- Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-36.023	-39.822
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.207	-1.856
- Sonstige ordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-1.548	-1.387
= Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-167.420	-173.522
Cashflow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Summe aus 9 und 18)	11.989	25.672
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-907	-884
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12.183	643
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.704	-10.808
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	86	89
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-982	-396
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
+ Erhaltene Zinsen	37	37
- Erhaltene Dividenden	150	103
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 20 bis 31)	-3.137	-11.216
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.) von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0

Kapitalflussrechnung direkte Methode (zusammengefasste Finanzrechnung)

	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-33	-88
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.000	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-5.784	-8.898
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.749	1.005
-	Gezahlte Zinsen	-672	-596
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-600	-1.782
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-393	-1.379
=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 33 bis 42)	267	-11.738
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 19, 32, 43)	9.119	2.718
+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4.198	366
+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.205	39.522
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)	39.522	42.606



Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick



¹ Die Stadt Langen ist an der Sparte 1 des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen mit 60 % beteiligt.

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2021

Name und Sitz des Unternehmens	mittelbar/ unmittelbar	Anteil Stadt %	Ergebnis nach Steuern	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Eigenkapital zum 31.12.2021 EUR	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital (Wert Eröffnungsbilanz)
1. Eigenbetriebe							
1.1 Kommunale Betriebe Langen	unmittelbar	100,00	349.186,45	349.898,96	16.444.710,90	16.444.710,90	17.766.691,42
2. Kapital- und Personengesellschaften							
2.1 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH	mittelbar	75,00	60.782,05	53.825,05	1.017.984,36	763.488,27	Tochterunternehmen KBL
2.2 Beteiligungsmanagement Langen GmbH	unmittelbar	100,00	-816.994,40	556.007,35	63.930.719,65	63.930.719,65	52.594.686,63
2.3 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH	mittelbar	100,00	-3.160.800,53	0,00	8.711.619,63	8.711.619,63	Tochterunternehmen BML
2.4 Stadtwerke Langen GmbH	mittelbar	75,20	3.829.322,70	0,00	38.472.190,28	28.931.087,09	Tochterunternehmen BML
2.5 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	mittelbar	75,20	128.173,33	0,00	730.000,00	548.960,00	Tochterunternehmen BML
2.6 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	mittelbar	55,56	255.990,53	243.126,94	4.138.024,07	2.299.086,17	Tochterunternehmen BML
2.7 Pittler Berufsausbildung gGmbH	mittelbar	55,56	-3.391,86	-3.391,86	18.424,59	10.236,70	Tochterunternehmen BML
2.8 TRIWO Egelsbach Airfield GmbH	unmittelbar	2,54	-328.269,33	-370.997,03	4.562.719,98	115.893,09	149.110,41
2.9 Baugenossenschaft Langen eG	unmittelbar	1,67	1.725.163,73	1.120.999,14	25.987.947,33	434.610,13	335.818,47
	mittelbar	6,77				1.758.864,28	
2.10 Bürger Energiegenossenschaft eG	mittelbar	9,85	3.996,56	3.994,24	99.481,57	9.800,13	
2.11 Regionalpark RheinMain SÜDWEST GmbH	unmittelbar	5,88	138.906,28	138.906,28	1.640.546,15	96.464,11	5.192,50
2.12 Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	unmittelbar	3,45	-5.500.073,21	0,00	55.538,99	1.915,14	1.790,00
2.13 Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	unmittelbar	0,85	124.535,22	-108.216,18	30.850,00	261,07	300,00
2.14 Dynega Energiehandel GmbH	mittelbar	5,02	5.064,83	5.064,83	334.989,30	16.802,53	
2.15 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	mittelbar	9,40	80.000,00	80.000,00	2.911.000,00	273.634,00	
2.16 Windpool GmbH & Co. KG	mittelbar	0,94	724.527,22	689.206,52	30.098.190,74	282.922,99	
2.17 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	unmittelbar	0,063	43.133.984,52	42.828.857,13	1.086.329.714,81	689.324,12	196.307,33
2.18 Volksbank Dreieich eG	unmittelbar	0,002	12.567.391,30 ⁽¹⁾	1.230.563,46	105.253.335,40	2.105,07	1.022,65
3. Zweckverbände							
3.1 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	unmittelbar	60,00	1.057,64	0,00	16.927.770,93	10.156.662,56	9.806.836,71
4. Anstalt/Körperschaft des öffentlichen Rechts							
4.1 Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR	unmittelbar	3,125	-17.329,88	-17.608,88	50.000,00	1.562,50	1.612,90
4.2. ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum	unmittelbar	0,17	9.298.065,59	11.604.729,43	11.600.000,00	19.140,00	

⁽¹⁾ Hier liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor.

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz
AKTIVA**

Aktiva										
Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt 2021	HB I KBL 2021	HB I ALEG 2021	HB I BML 2021	Summenbilanz	Umgliederung	Umbuchung	Konsolidierung	Konzernbilanz
	Vermögensrechnung Stadt Langen	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1.1	Konzessionen; Lizenzen und ähnliche Rechte	397.096,13	15.478,00	1.254,00	797.988,00	1.211.816,13	0,00	0,00	0,00	1.211.816,13
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse / geleistete Baukostenzuschüsse	10.480.711,11	0,00	0,00	0,00	10.480.711,11	0,00	0,00	-6.365.492,13	4.115.218,98
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	0,00	0,00	4.180.569,19	0,00	4.180.569,19
1.2.1	Grundstücke; grundstücksgleiche Rechte	49.481.228,20			39.741.998,82	89.223.227,02	0,00	0,00	0,00	89.223.227,02
	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundst.	36.612.565,79	13.191.948,63	0,00		49.804.514,42	28.096.270,00	-38.010,03	0,00	77.862.774,39
	Friedhofsanlagen			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Entwässerungsanlagen		26.295.733,00	0,00		26.295.733,00	-26.295.733,00	0,00	0,00	0,00
	Straßenbeleuchtungsanlagen		1.800.537,00	0,00		1.800.537,00	-1.800.537,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch; Infrastrukturvermögen	30.846.757,14				30.846.757,14	0,00	0,00	-356.297,36	30.490.459,78
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00			58.999.573,61	58.999.573,61	0,00	0,00	0,00	58.999.573,61
1.2.4	Andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.456.431,71	538.311,00	30.678,00	1.964.266,12	6.989.686,83	2.130.389,00	0,00	0,00	9.120.075,83
	Fahrzeuge		1.051.041,00	1.059.408,00		2.110.449,00	-2.110.449,00	0,00	0,00	0,00
	Müllbehälter		0,00	19.940,00		19.940,00	-19.940,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.991.569,25	111.502,38	0,00	5.768.165,95	7.871.237,58	0,00	0,00	0,00	7.871.237,58
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	70.361.378,05	592.354,47	0,00		70.953.732,52	0,00	0,00	-70.953.732,52	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	749.723,56				749.723,56	0,00	0,00	-749.723,56	0,00
1.3.3	Beteiligungen	10.498.027,65			927.378,10	11.425.405,75	0,00	0,00	0,00	11.425.405,75
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen; mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.908.504,38				3.908.504,38	0,00	0,00	0,00	3.908.504,38
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			2.786,54	2.786,54	0,00	0,00	0,00	2.786,54
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.943.293,71	189.202,07		3.349.185,42	5.481.681,20	0,00	0,00	0,00	5.481.681,20
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	15.143.998,87				15.143.998,87	0,00	0,00	0,00	15.143.998,87
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	42.925,62	0,00	542.246,15	585.171,77	0,00	0,00	0,00	585.171,77
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren	0,00	71.254,27	0,00	1.300.843,20	1.372.097,47	0,00	0,00	0,00	1.372.097,47
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen; Zuschüssen; Transferleistungen; Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	208.474,72				208.474,72	0,00	0,00	0,00	208.474,72
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.415.408,27				2.415.408,27	0,00	0,00	-214.921,35	2.200.486,92
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.402,41	194.774,19	70.733,92	7.160.768,16	7.504.678,68	0,00	0,00	0,00	7.504.678,68
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	876.605,86	205.494,29	0,00	1.427.244,00	2.509.344,15	1.829.613,91	0,00	-2.966.610,97	1.372.347,09
	Forderungen gegen Gesellschafter			129.588,02	694.358,58	823.946,60	-694.358,58	0,00	-129.588,02	0,00
	Forderungen Stadt Langen		1.142.955,33	0,00		1.142.955,33	-1.140.350,33	0,00	-2.605,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.356.913,12	55.275,57	60.301,54	955.550,77	3.428.041,00	5.095,00	0,00	0,00	3.433.136,00
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Flüssige Mittel	27.925.154,03	3.194.235,43	133.143,69	11.481.350,73	42.733.883,88	0,00	0,00	0,00	42.733.883,88
3	Rechnungsabgrenzungsposten	353.308,95	5.786,66	704,00	108.100,74	467.900,35	0,00	0,00	0,00	467.900,35
4	Aktive latente Steuern					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00				0,00	0,00	0,00		0,00
		271.085.552,91	48.698.808,91	1.505.751,17	135.221.804,89	456.511.917,88	0,00	4.142.559,16	-81.738.970,91	378.915.506,13

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz
PASSIVA**

Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt 2021	HB I KBL 2021	HB I ALEG 2021	HB I BML 2021	Summenbilanz	Umgliederung	Zw. Ergebnis- eliminierung	Umbuchung	Konsolidierung	GuV nach Kons.	Konzernbilanz
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1	Netto-Position	100.839.652,41	13.000.000,00	300.000,00	2.300.000,00	116.439.652,41	-75.000,00		-4.369.880,19	15.335.689,00		105.398.843,60
1.2.1	Kapitalrücklage			573.000,00	48.461.244,28	49.034.244,28	-143.250,00		0,00	48.890.994,28		0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	337.274,54				337.274,54	16.577.187,33		0,00	16.577.187,33		337.274,54
	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	6.678.502,30				6.678.502,30	0,00		0,00	0,00		6.678.502,30
	Gewinnrücklage		2.253.856,33	0,00	14.323.331,00	16.577.187,33	-16.577.187,33		0,00	0,00		0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	291.503,20	3.222.890,76			3.514.393,96	0,00		0,00	0,00		3.514.393,96
1.2.4	Sonderrücklagen	1.612.042,94				1.612.042,94	0,00		0,00	0,00		1.612.042,94
1.2.5	Stiftungskapital	11.370,71				11.370,71	0,00		0,00	0,00		11.370,71
	Sonstige Sonderrücklagen	476.093,17				476.093,17	0,00		0,00	0,00		476.093,17
	Sonstige freie Rücklagen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung					0,00	0,00		-4.180.569,19	4.180.569,19		0,00
1.3.1	Ergebnisse aus Vorjahren / Ergebnisvortrag					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00		144.984,36	0,00	144.984,36	-36.246,09		0,00	1.608.736,77		-1.499.998,50
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.2	Überschuss/Fehlbetrag des Haushaltsjahres					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.989.091,71	349.898,96	53.825,05	0,00	9.392.815,72	-13.456,26		4.821.127,47	445.633,86		4.112.598,13
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.025.160,40				-1.025.160,40	0,00		0,00	0,00		-1.025.160,40
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust		-2.381.935,15	0,00	-13.892.453,76	-16.274.388,91	0,00		0,00	-16.274.388,91		0,00
1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital				14.223.670,18	14.223.670,18	218.250,00		0,00	0,00		14.441.920,18
1.4.1	Anteile Dritter am Gewinn				594.932,77	594.932,77	13.456,26		0,00	0,00		608.389,03
1.4.2	Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren				0,00	0,00	36.246,09		0,00	0,00		36.246,09
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.280.900,39				14.280.900,39	7.404.245,67		0,00	6.721.789,49		14.963.356,57
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	738.981,73			17.242.195,18	17.981.176,91	-7.023.536,18		0,00	0,00		10.957.640,73
2.1.3	Investitionsbeiträge	7.226.938,67	996.249,32	0,00	13.785,00	8.236.972,99	-380.709,49		0,00	0,00		7.856.263,50
2.2.	Sonstige Sonderposten	3.766.601,10				3.766.601,10	0,00		0,00	0,00		3.766.601,10
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.840.965,98			5.605.881,00	37.446.846,98	90.315,00		0,00	0,00		37.537.161,98
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	42.638.760,64		0,00	354.652,91	42.993.413,55	-354.652,91		0,00	0,00		42.638.760,64
	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	6.448.196,02	2.908.154,60	75.580,11	9.622.709,35	19.054.640,08	264.337,91		0,00	0,00		19.318.977,99
4.1	Anleihen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.870.893,25	23.120.425,02	0,00	20.462.700,83	70.454.019,10	0,00		0,00	0,00		70.454.019,10
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen; Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	91.255,65				91.255,65	0,00		0,00	0,00		91.255,65
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312.255,65	656.709,52	106.852,30	5.465.238,09	6.541.055,56	0,00		0,00	0,00		6.541.055,56
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	36.506,38				36.506,38	93.877,89		57.385,43	36.492,46		36.506,38
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	978.468,45	386.984,79	0,00	625.697,65	1.991.150,89	2.009.951,27		-470.622,68	3.811.513,79		660.211,05
4.8.1	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			131.425,87	1.959.786,46	2.091.212,33	-1.939.557,66		0,00	140.277,95		11.376,72
	Verbindlichkeit Stadt Langen		144.042,70			144.042,70	-144.042,70		0,00	0,00		0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	16.938.543,82	55.946,25	120.083,48	5.207.207,99	22.321.781,54	-20.228,80		0,00	75.164,70		22.226.388,04
5	Rechnungsabgrenzungsposten	705.914,60	3.985.585,81	0,00	488.677,60	5.180.178,01	0,00		0,00	189.311,00		4.990.867,01
6	Passive latente Steuern				2.162.548,36	2.162.548,36	0,00		0,00	0,00		2.162.548,36
		271.085.552,91	48.698.808,91	1.505.751,17	135.221.804,89	456.511.917,88	0,00	0,00	-4.142.559,16	81.738.970,91	0,00	378.915.506,13

Überleitung von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen un der Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt	HB I KBL	HB I ALEG	HB I BML Konz.	Summen-Erg.R.	Umgliederungen	Umbuchungen	Konsolidierung	Gesamtabschluss
		Euro	Euro	Euro	Euro					
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt					
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.888.055,54	20.728.401,75	2.824.895,09	61.877.687,79	88.319.040,17	-13.911.090,24	0,00	10.210.760,40	64.197.189,53
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.313.384,11	0,00	0,00	0,00	3.313.384,11	12.984.164,13	0,00	1.112.978,74	15.184.569,50
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.367.671,22	0,00	0,00	0,00	6.367.671,22	0,00	0,00	2.488.275,79	3.879.395,43
	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	-3.045,70	0,00	26.472,10	23.426,40	3.045,70	0,00	0,00	26.472,10
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	27.808,11	0,00	256.225,71	284.033,82	-3.045,70	0,00	0,00	280.988,12
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	71.268.307,04	0,00	0,00	0,00	71.268.307,04	0,00	0,00	0,00	71.268.307,04
6	Erträge aus Transferleistungen	1.715.795,39	0,00	0,00	0,00	1.715.795,39	0,00	0,00	0,00	1.715.795,39
7	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgem.Umlagen	23.269.192,45	0,00	0,00	0,00	23.269.192,45	16.056,48	0,00	300,00	23.284.948,93
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszu-	1.016.008,14	0,00	0,00	0,00	1.016.008,14	749.923,43	0,00	0,00	1.765.931,57
9	Sonstige ordentliche Erträge	7.280.268,08	0,00	0,00	0,00	7.280.268,08	107.869,20	4.707.386,69	1.877.408,45	803.342,14
10	Summe ordentliche Erträge	117.118.681,97	20.753.164,16	2.824.895,09	62.160.385,60	202.857.126,82	-53.077,00	4.707.386,69	15.689.723,38	182.406.939,75
11	Personalaufwendungen	29.719.004,54	2.932.057,78	1.548.251,52	11.255.758,75	45.455.072,59	517.139,33	0,00	0,00	45.972.211,92
12	Versorgungsaufwendungen	4.735.069,85	921.456,28	0,00	0,00	5.656.526,13	-517.139,33	0,00	-1.062,90	5.138.323,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.467.817,06	14.434.614,03	979.961,66	44.791.411,44	75.673.804,19	-5.428.459,25	0,00	-15.477.701,82	54.767.643,12
14	Abschreibungen	4.464.304,06	1.866.058,37	213.668,00	5.359.618,99	11.903.649,42	61.518,77	0,00	0,00	11.965.168,19
15	Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	11.522.269,24	0,00	0,00	0,00	11.522.269,24	4.539.393,52	0,00	-255.294,37	15.806.368,39
	Steueraufwendungen einschließlich Aufw. aus gesetzl. Umlageverpf.	42.865.053,95	0,00	0,00	0,00	42.865.053,95	0,00	0,00	0,00	42.865.053,95
17	Transferaufwendungen	76.497,27	0,00	0,00	0,00	76.497,27	0,00	0,00	0,00	76.497,27
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	218.468,10	0,00	0,00	0,00	218.468,10	1.806.881,10	113.740,78	2.299,60	2.141.389,58
19	Summe ordentliche Aufwendungen	109.068.484,07	20.154.186,46	2.741.881,18	61.406.789,18	193.371.340,89	979.334,14	113.740,78	-15.731.759,49	178.732.656,32
20	Verwaltungsergebnis	8.050.197,90	598.977,70	83.013,91	753.596,42	9.485.785,93	-1.032.411,14	4.821.127,47	-42.036,11	3.674.283,43
21	Finanzerträge	1.887.367,44	71.352,88	0,00	82.186,50	2.040.906,82	20.196,62	0,00	57.520,40	2.003.583,04
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	948.473,63	321.144,13	26,67	404.966,65	1.674.611,08	0,00	0,00	-15.484,29	1.659.126,79
23	Finanzergebnis	938.893,81	-249.791,25	-26,67	-322.780,15	366.295,74	20.196,62	0,00	42.036,11	344.456,25
24	Geschäftstätigkeit	8.989.091,71	349.186,45	82.987,24	430.816,27	9.852.081,67	-1.012.214,52	4.821.127,47	0,00	4.018.739,68
25	Außerordentliche Erträge	298.884,76	0,00	0,00	0,00	298.884,76	32.880,38	0,00	0,00	331.765,14
	Erträge aus der Übernahme Verlust Friedhofsbetrieb	0,00	7.269,35	0,00	0,00	7.269,35	0,00	0,00	0,00	7.269,35
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.324.045,16	0,00	0,00	0,00	1.324.045,16	13.753,82	0,00	0,00	1.337.798,98
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	22.205,19	483.360,58	505.565,77	-505.565,77	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Steuern	0,00	6.556,84	6.957,00	474.008,35	487.522,19	-487.522,19	0,00	0,00	0,00
	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	1.373.381,78	1.373.381,78	0,00	0,00	0,00	1.373.381,78
27	a.o. Ergebnis	-1.025.160,40	712,51	-29.162,19	416.012,85	-637.597,23	1.012.214,52	0,00	0,00	374.617,29
28	Jahresergebnis	7.963.931,31	349.898,96	53.825,05	846.829,12	9.214.484,44	0,00	4.821.127,47	0,00	4.393.356,97
	Anteile Dritter am Gewinn		0,00		594.932,77	594.932,77	0,00			594.932,77
	Konzern-Jahresfehlbetrag (./.) / Konzern-Jahresüberschuss	7.963.931,31	349.898,96	53.825,05	251.896,35	8.619.551,67	0,00	-4.821.127,47		3.798.424,20
29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis			0,00		0,00				0,00
	Ergebnisverwendung			0,00		0,00				0,00
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren			57.220,12	-14.144.350,11	-14.087.129,99				-14.087.129,99
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen			0,00		0,00				0,00
	Gesamtbilanzgewinn/-verlust									
32	(Konzern-Jahresfehlbetrag (./.) / Konzern-Jahresüberschuss)	7.963.931,31	349.898,96	111.045,17	-13.892.453,76	-5.467.578,32		-4.821.127,47		-10.288.705,79

Anlagenübersicht zum 31.12.2021

	Anschaffungskosten 31.12.20	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.21	Normal-AfA 31.12.20	Normal-AfA in Periode	Verkauf Normal-AfA in Periode	Normal-AfA 31.12.21	Buchwert 31.12.20	Buchwert 31.12.21	Konsolidierung /Umbuchung	Buchwert nach Konsolidierung
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte	7.639.689,92	289.844,27	133.937,55	7.795.596,64	6.233.487,43	480.522,63	130.229,55	6.583.780,51	1.406.202,49	1.211.816,13	0,00	1.211.816,13
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.274.299,55	63.669,52	68.321,83	17.269.647,24	6.300.979,30	534.971,83	47.015,00	6.788.936,13	10.973.320,25	10.480.711,11	6.365.492,13	4.115.218,98
1.1.3 Geschäfts- und Firmenwert	4.003.934,54	176.634,65	0,00	4.180.569,19	0,00	0,00	0,00	0,00	4.003.934,54	4.180.569,19	0,00	4.180.569,19
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	266.397.927,62	2.020.571,91	1.340.995,92	267.077.503,61	96.035.256,53	4.042.719,94	124.484,30	99.953.492,17	170.362.671,09	167.124.011,44	38.010,03	167.086.001,41
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	45.062.696,76	3.455.379,63	1.048,00	48.517.028,39	16.162.772,54	1.507.498,71	0,00	17.670.271,25	28.899.924,22	30.846.757,14	356.297,36	30.490.459,78
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	148.536.539,48	4.194.169,49	619.666,94	152.111.042,03	90.371.789,87	3.359.345,49	619.666,94	93.111.468,42	58.164.749,61	58.999.573,61	0,00	58.999.573,61
1.2.4 Andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsausstattung	25.127.166,67	1.666.345,38	387.735,27	26.405.776,78	15.837.348,33	1.799.373,18	351.020,56	17.285.700,95	9.289.818,34	9.120.075,83	0,00	9.120.075,83
1.2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.854.110,75	4.052.312,15	4.035.185,32	7.871.237,58	0,00	0,00	0,00	0,00	7.854.110,75	7.871.237,58	0,00	7.871.237,58
Gesamtsumme	521.896.365,29	15.918.927,00	6.586.890,83	531.228.401,46	230.941.634,00	11.724.431,78	1.272.416,35	241.393.649,43	290.954.731,29	289.834.752,03	6.759.799,52	283.074.952,51

Geschäfts- und Firmenwert

Stadt	4.180.569,19
KBL	134.266.359,33
ALEG	43.004.551,01
BML	1.111.280,00
Summe	107.271.992,50
	289.834.752,03

zusammengefasste Forderungsübersicht zum 31.12.2021

Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.2020	Gesamtbetrag zum 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit		
	EUR	EUR	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	161.127,25	208.474,72	208.474,72	0	0
- davon Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	159.537,65	206.885,12			
- davon Einzelwertberichtigungen	1.589,60	1.589,60			
- davon Pauschalwertberichtigungen	0	0			
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	917.776,10	2.200.486,92	2.200.486,92	0	0
- davon Forderungen aus Steuern und steuerähnl. Abgaben	-109.029,24	1.587.826,45			
- davon Einzelwertberichtigungen	1.018.344,33	606.527,65		0	0
- davon Pauschalwertberichtigungen	8.461,01	6.132,82		0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.265.041,44	7.504.678,68	7.504.678,68	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.264.631,12	7.502.484,04			
- davon Einzelwertberichtigungen	94,49	1825,70			
- davon Pauschalwertberichtigungen	315,83	368,94			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	1.332.135,79	1.372.347,09	1.372.347,09		0
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.159.077,78	3.433.136,00	2.289.431,02	1.143.704,98	0
Gesamt	11.835.158,36	14.719.123,41	13.575.418,43	1.143.704,98	0,00

Eigenkapitalübersicht zum 31.12.2021

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungs-differenzen und sonstige ergebnisneutrale Eigenkapital-änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanz-gewinn/-verlust	Gesamteigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	105.261.066,95	0,00	8.117.238,70	0,00	15.879.146,27	-913.230,67	128.344.221,25
Jahresfehlbetrag 2020						1.499.998,50	1.499.998,50
Zunahme	137.776,65		4.512.438,92				4.650.215,57
Abnahme					792.590,97	1.000.671,40	1.793.262,37
Dividendenausschüttung							0,00
Umgliederung Anteile Dritter am Ergebnis bzw. ergebnisneutrale Änderung							0,00
Währungsdifferenzen							0,00
Stand am Ende des Haushaltsjahres 2021	105.398.843,60	0,00	12.629.677,62	0,00	15.086.555,30	1.587.439,23	134.702.515,75

Übersicht über die voraussichtlichen Rücklagen und Rückstellungen 2021 -1000 EUR-

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2020	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2021
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.500	3.513	3.514
1.4	Sonderrücklagen	2.149	2.068	2.088
1.5	Stiftungskapital	11	11	11
	Summe der Rücklagen	5.660	5.592	5.613
2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.542	36.619	37.537
2.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	47	0	0
2.4	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	36.289	36.425	42.639
2.5	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.6	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	0	0
2.7	Sonstige Rückstellungen	16.899	17.501	19.319
	Summe der Rückstellungen	88.777	90.545	99.495

Sonderpostenübersicht zum 31.12.2021

	Anschaffungskosten 31.12.20	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.21	bisherige Auflösung 31.12.20	Auflösung in Periode	Verkauf Normal- Aufl. in Periode	Auflösung 31.12.21	Buchwert 31.12.20	Buchwert 31.12.21
2.1 Sonderposten für Erhalt. Investitionszuweisungen										
2.1.1 Zuweisungen v. öffentl. Bereich										
360002 - Sopo aus Zuweisungen v. Bund	3.468.975,60	0,00	0,00	3.468.975,60	375.782,00	70.931,00	0,00	446.713,00	3.093.193,60	3.022.262,60
360100 - Sopo aus Zuweisungen v. Land	11.215.204,02	200.283,00	0,00	11.415.487,02	3.520.992,70	396.508,55	0,00	3.917.501,25	7.694.211,32	7.497.985,77
360200 - Sopo aus Zuweisungen v. Gem./Gem.verb.	2.986.648,33	1.267,52	0,00	2.987.915,85	876.067,00	75.605,13	0,00	951.672,13	2.110.581,33	2.036.243,72
360500 - Sopo aus Zuweisungen verb. Unternehmen	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
360600 - Sopo aus Zuweisungen öffentl. Sonderrechnung	680,00	0,00	680,00	0,00	679,00	0,00	679,00	0,00	1,00	0,00
362100 - Sopo Investitionspauschale	648.886,73	0,00	67.000,00	581.886,73	502.121,73	54.710,00	66.998,00	489.833,73	146.765,00	92.053,00
364101 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Land - Konj.	2.104.827,50	0,00	0,00	2.104.827,50	701.840,00	70.158,00	0,00	771.998,00	1.402.987,50	1.332.829,50
364102 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Feuerwehr - Konj.	683.162,50	0,00	0,00	683.162,50	227.831,00	22.776,00	0,00	250.607,00	455.331,50	432.555,50
364103 - Sopo KIP Sanierung Brücke	587.599,14	0,00	0,00	587.599,14	19.586,00	19.586,66	0,00	39.172,66	568.013,14	548.426,48
	21.696.983,82	201.550,52	67.680,00	21.830.854,34	6.224.899,43	710.275,34	67.677,00	6.867.497,77	15.472.084,39	14.963.356,57
2.1.2 Zuweisungen v. nicht öffentl. Bereich										
361500 - Sopo aus Zuschüssen verbundene Unternehmen	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00	992,00	192,00	0,00	1.184,00	8.008,00	7.816,00
361700 - Sopo aus Zuschüsse private Unternehmen	173.246,91	0,00	0,00	173.246,91	67.008,00	9.018,00	0,00	76.026,00	106.238,91	97.220,91
361800 - Sopo aus Zuschüssen übrige Bereiche	11.023.341,76	644.106,64	8.394,46	11.659.053,94	315.326,46	499.516,12	8.392,46	806.450,12	10.708.015,30	10.852.603,82
	11.205.588,67	644.106,64	8.394,46	11.841.300,85	383.326,46	508.726,12	8.392,46	883.660,12	10.822.262,21	10.957.640,73
2.1.3 Investitionsbeiträge										
366001 - Sopo aus Investitionsbeiträgen	9.613.159,06	92.515,49	73.440,07	9.632.234,48	2.327.999,00	342.195,30	65.225,00	2.604.969,30	7.285.160,06	7.027.265,18
366002 - Sopo aus Ablösebeträgen für Stellplätze	828.998,32	0,00	0,00	828.998,32	0,00	0,00	0,00	0,00	828.998,32	828.998,32
	10.442.157,38	92.515,49	73.440,07	10.461.232,80	2.327.999,00	342.195,30	65.225,00	2.604.969,30	8.114.158,38	7.856.263,50
2.2 Sonstige Sonderposten										
369100 - Sopo Fehlbelegungsabgabe	4.498.170,82	0,00	0,00	4.498.170,82	684.891,68	46.678,04	0,00	731.569,72	3.813.279,14	3.766.601,10
Gesamt	47.842.900,69	938.172,65	149.514,53	48.631.558,81	9.621.116,57	1.607.874,80	141.294,46	11.087.696,91	38.221.784,12	37.543.861,90

Zusammengefasste Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2021

Bezeichnung	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	31.12.2021 EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen)	5.055.564,43	14.020.852,15	51.377.602,52	70.454.019,10
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Kassenkredite)	0,00			0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen, Investitionsbeiträge	91.255,65			91.255,65
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.541.055,56			6.541.055,56
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	36.506,38			36.506,38
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	660.211,05			660.211,05
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	11.376,72			11.376,72
Sonstige Verbindlichkeiten	22.226.388,04			22.226.388,04
Summe	34.622.357,83	14.020.852,15	51.377.602,52	100.020.812,50